Swissbau 87

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 1/2: **Struktur, Konstruktion und Form = Structure, construction et forme = Structure, construction and shape**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SWISS BAU 87

Swissbau 87 – wiederum mit hoher Beteiligung und vielfältigem Angebot

Für die in erster Linie binnenwirtschaftlich orientierten Unternehmungen der Baubranche der Schweiz werden die Hallen der Schweizer Mustermesse alle zwei Jahre zum unverzichtbaren Orientierungspunkt über die aktuelle technische und wirtschaftliche Entwicklung des Bauens. Seit ihrer ersten Durchführung im Jahre 1974 hat sich die Swissbau hinsichtlich der Ausstellungsfläche, Ausstellerzahl sowie der Summe der präsentierten Produkte und bauwirtschaftlichen Dienstleistungen, des Angebotes an Begleitveranstaltungen wie auch der Besucherzahlen als grösste, umfassendste und demnach auch bedeutendste Baufachmesse der Schweiz etabliert. Dank der in Fachkreisen immer wieder als unverzichtbar bezeichneten Beteiligung von aus allen Teilen des Landes stammenden Fabrikanten, Lieferanten und Vertretern von Produkten aus allen Sektoren des Bauens ordnet sich die vom 10. bis 15. Februar 1987 zum siebten Male in Basel stattfindende Baufachmesse wieder mit ausgezeichneten Vorzeichen in die erfolgreiche Reihe der bisherigen Veranstaltungen ein.

Gegen 1200 Aussteller, zur Hauptsache schweizerischer, aber auch ausländischer Provenienz, stehen hinter der Leistungsschau zum Thema Bau, die sich nicht nur an die Fachwelt, sondern auch an alle privaten Bauinteressenten und Bauherren richtet.

Die Swissbau 87 wird einmal mehr in der Lage sein, den Planern und Bauausführenden Informationen in ihrer effektivsten Form zu vermitteln: durch einen auf eine Netto-Ausstellungsfläche von rund 52000 m² konzentrierten, unmittelbar vergleichbaren Wettbewerb. Durch ihre Überschaubarkeit und produktefreundliche Gliederung will diese Messe den unübersehbaren Wandel in der Entwicklung der Bauwirtschaft dokumentieren. Dieser wird geprägt von einer immer stärker ins Bewusstsein tretenden Wende im Umwelt- und Qualitäts-, aber auch im Kostendenken. Über diesen Wandel, der auch in aktuellen Entwicklungs- und Planungsprozessen, in der Suche nach neuen Realisierungslösungen, in andersartigen Anwendungsmöglichkeiten der Werkstoffe, zeitgemässeren Verarbeitungsmethoden, wirtschaftlicheren Verfahren, umweltfreundlichen und verbesserten Materialien etc. zum Ausdruck kommt, orientieren zehn Ausstellungssektoren, die fachlich wie folgt gegliedert sind: Information – Planung – Forschung – Finanzierung – Verwaltung – Organisation – Baustellen- und Werkhofausrüstungen – Tiefbau – Rohbau – Ausbau – Installationen und Apparate – Heizung, Lüftung, Klima – Isolation, Bautenschutz, Bauchemie – Umgebungsarbeiten, Aussenanlagen – Maler- und Gipserfachmesse. Das breite Produkte- und Dienstleistungsangebot der Aussteller ergänzen Sonderschauen und ein vielseitiges Tagungsprogramm; diese haben zum Ziel, aktuelle und in die Zukunft weisende Themen zur Diskussion zu stellen.

Aufgrund dieses umfassenden Informationsspektrums wird die kommende Swissbau 87 zum bedeutenden Orientierungspunkt für die Investitionsentscheidungen im Jahre 1987. Sie wird darüber hinaus auch bedeutsame Akzente für die schweizerische Baukonjunktur setzen.

Weitere Auskünfte und der Messekatalog sind erhältlich bei: Sekretariat Swissbau 87, Postfach, 4021 Basel.

Nachstehend veröffentlichen wir die bis zum 19. Dezember 1986 eingesandten Standbesprechungen in alphabetischer Reihenfolge.

AC-Cheminéeöfen AG,
6330 Cham
Halle 212, Stand 155

Während vor dem Reaktorunglück von Tschernobyl Bemühungen um alternative Heizsysteme belächelt wurden, sind sie nun plötzlich zum Gesprächsthema Nummer eins geworden. Besonders Cheminéeöfen erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit.

Die Swissbau 87 präsentiert einen informativen Querschnitt durch das breitgefächerte Angebot der AC- und Hase-Cheminéeöfen. Vom modernen AC3 bis zum stilvollen Kleinkachelofen Kastell bestechen alle AC- und Hase-Modelle durch ein ideenreiches Design, qualitativ erstklassige Verarbeitung sowie aussergewöhnliche Funktionalität.

Dank der enormen Heizleistung und einem ausgeklügelten Backofen können Sie Brot, Pizza, Kuchen oder einen Sonntagszopf zubereiten, und das mit der gleichen Wärme, die Sie bereits zum Heizen Ihres Hauses benötigen. Durch die kombinierte Wirkung von Konvektions- und Strahlungswärme lässt sich, je nach Modell, eine Wohnfläche von 50 bis 150 m² problemlos heizen.

Hase-Cheminéeöfen verfügen zusätzlich über echte Ofenkacheln. Diese ausgezeichneten Wärmespeicher sind in den Farben Braun, Beige, Grün, Beige-Braun und Weiss erhältlich. (Weitere Farben sind in Vorbereitung.) So geniessen Sie die angenehm milde Wärme noch Stunden nach Erlöschen Ihres Cheminéeofens.

Die Zeiten, als die Keramikglasscheiben am Feuerraum noch verrussten, sind vorbei. AC und Hase präsentieren ihre Cheminéeöfen mit obenbelüfteten Keramikglastüren und als erster Hersteller mit Doppelverglasung. Bei diesem neuartigen System bildet sich dank der zweiten Keramikglasscheibe ein hochwirksamer Thermopuffer, welcher in Kombination mit der Scheibenbelüftung ein Verrussen zu 95% verhindert. So bleibt die Freude am Flammenspiel ungetrübt.

Ein Besuch am Stand 155, Halle 212, wird Sie von der Qualität und dem hohen Leistungsstandard der AC- und Hase-Cheminéeöfen überzeugen.

AEZ Asphalt-Emulsion AG,
8048 Zürich
Halle 111, Stand 215

Bituminöse Abdichtungen von Flachdächern, Terrassen, Dachgärten und Unterterrainbauten sind seit Jahrzehnten nebst den Grundwasserabdichtungen das Spezialgebiet der AEZ. Zuverlässige und einwandfreie Abdichtungen ermöglichen besondere Bauwerkabdichtungen mit aussergewöhnlicher Nutzung:

- Steigerung des Wohnwertes und der Lebensqualität
- Erweiterung des nutzbaren Freiraumes
- Verbesserung des Raumklimas für Wohn-, Arbeits- und Aufenthaltsräume.

Nutzbare Dachterrassen und Flachdächer eröffnen vielfältige Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Dachgärten werden mit Sopralen EP 5.0 wh – dem bewährten AEZ-Flachdachsystem mit Wurzelschutz – dauerhaft abgedichtet.

Die AEZ zeigt dieses Abdichtungssystem an der Swissbau '87 nebst Unterterrainabdichtungen mit Sopralen EP 6.2. Ein weiteres Thema sind die Brückenabdichtungen PBD Natra GA, kombiniert mit Gussasphalt.

Alfaplast-Thermoclear AG,
6312 Steinhausen
Halle 300, Stand 571

Die Firma Alfaplast-Thermoclear AG präsentiert als Generalvertreter der Firma General Electric das Produkt Lexan-Thermoclear-Hohlkammerplatten.
Die lichtdurchlässigen Bauelemente werden speziell in Anwendungsbereichen wie Sheddach, Industrie- und Bahnhofhallenverglasungen, Vordächern, Mehrzweck- und Turnhallenüberdachungen und Lichtbändern eingesetzt. Auch für Innenanwendungen wie z.B. Lichtdecken, Trennwände etc. finden die Platten einen immer grösseren Anwendungsbereich. Beim Material handelt es sich um Lexan Polycarbonat, welches in Verbindung mit einem von General Electric entwickelten UV-Schutz zum garantiert lichtechten Thermoclear extrudiert wird. Polycarbonat wird nach DIN 4102 in der Brandklasse B1 als schwerentflammbar/selbstverlöschend eingestuft. Zudem weisen die Thermoclear-Platten eine extrem hohe Schlagfestigkeit auf und sind speziell für Tonnengewölbe geeignet, da sie kalt verformbar sind. Durch das leichte Gewicht und die grossen Abmessungen (Breiten bis zu 2,5 m – Längen bis zu 12 m) lässt sich Lexan-Thermoclear grossflächig verlegen, d.h. Kosteneinsparungen ergeben sich bei der Unterkonstruktion und den Verbindungen. Zertifikate über Brandverhalten, K-Werte, Ballwurfsicherheit, Xenotest sowie weitere Prüfberichte aus verschiedenen europäischen Staaten können am Stand eingesehen werden.

Im weiteren Ausstellungsprogramm der Firma Alfaplast werden Bewässerungssysteme für Park- und Grünanlagen, Alleen oder für Bepflanzungen in Innenräumen, z.B. Einkaufszentren, angeboten. Es handelt sich dabei um ein System, welches frostsicher im Boden verlegt wird und je nach Verwendungszweck manuell, halb- oder vollautomatisch betrieben werden kann.

Wandschutzleisten und Abpolsterungsplatten für Spitäler, Turn- und Gewerbehallen und sämtliche Orte, wo die Wände vor Beschädigungen, z.B. durch Krankenbetten, Transportwagen, Türen, Tische oder Stühle, oder wo Personen vor harten Wänden geschützt werden sollen (Turnhallen), werden am Stand dem interessierten Besucher vorgestellt. Die Leisten und Platten sind aus Polyurethan-Schaum gefertigt, stoss-, kratz-, abrieb- und bruchfest. Sie sind unverrottbar, alterungsbeständig und gegen Säuren und Laugen beständig. Lieferbar in verschiedenen Stärken und Breiten. Sie werden zurzeit in 15 verschiedenen RAL-Farbtönen hergestellt.

Argisol AG, 6018 Buttisholz
Halle 302, Stand 111

Argisol, das zukunftsorientierte Bausystem

Seit seiner Vorstellung Mitte 1982 hat das Argisol-Bausystem in der Schweiz sehr gut Fuss gefasst.

So sind beispielsweise Bauherrschaften wie SBB, Schweizerische Volksbank, Schweizerischer Bankverein, staatliche und private Versicherungskassen usw. als Auftraggeber für Mehrfamilienhausbauten bzw. Überbauungen zu nennen.

Dieses von der Firma Argisol AG, Buttisholz, entwickelte, fortschrittliche System gewinnt immer mehr an Interesse, weil es dem steigenden Energiebewusstsein und dem Wunsch nach mehr Behaglichkeit nachkommt.

Die hohe statische Belastbarkeit des kompakten Betonkerns, verbunden mit der ausgezeichneten Isolierfähigkeit des Polystyrol-Hartschaumes, ermöglichen höchste Energiedämmung bei geringer Wandstärke.

Dank dem ausserordentlichen k-Wert von 0,30 W/m²K stellt sich eine Wandoberflächentemperatur ein, die maximal 1 °C unter derjenigen des Raumes liegt. Dies führt zu kleinerer Körperabstrahlung und niedriger Raumluftbewegung. Untersuchungen des Diffusionsverhaltens der Argisol-Wand haben gezeigt, dass sich, unter normalen Bedingungen nach SIA 180, keinerlei Kondensatwasser im Mauerwerk oder auf deren Oberfläche niederschlagen kann. Ein weiterer wichtiger Aspekt für ein angenehmes Wohnklima ist die effiziente Schalldämmung von Argisol, welche die erhöhten Anforderungen für Aussenwandkonstruktionen, nach SIA 181, übertrifft.

Zur Ausführung von Stürzen, Deckenrandabschlüssen, Bögen usw. bis hin zu architektonisch anspruchsvollsten Bauwerken stehen dem Planer mehrere Sonderelemente zur Verfügung. Diese Argisol-Ergänzungsbauteile helfen Wärmebrücken oder sonstige Schwachstellen und damit Bauschäden zu vermeiden.

Das ganze Argisol-System ist darauf ausgelegt, auf der Baustelle einen rationellen Arbeitsablauf zu ermöglichen. Die hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit wirkt sich somit günstig auf die Baukosten aus. Unter Anleitung eines zur Verfügung gestellten Fachberaters werden die Wände geschosshoch zusammengesteckt, alsdann mit Fertigbeton verfüllt und wenn nötig vibriert. Eine allenfalls erforderliche Armierung kann in die vorgesehenen Abstandhalter eingelegt werden.

Speziell im Winter herrschen beim Vermauern der leichten, «warmen» Argisol-Steine angenehme Bedingungen. Da die Reaktionsenergie des eingefüllten Betons zurückgehalten wird, ist selbst bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt eine Verarbeitung möglich.

Die Vereinigung der kantonalen Feuerversicherungen VKF hat Argisol bis zur Hochhausgrenze (8 Geschosse) zugelassen, so dass sich der Einsatzbereich dieses Bausystemes auf nahezu alle wärmegedämmten Aussenwände sowie Wände im Erdreich erstreckt.

Aufgrund des hohen Rationalisierungseffektes, verbunden mit hervorragenden technischen wie auch bauphysikalischen Eigenschaften, drängt sich Argisol beim heute und in Zukunft immer härter werdenden Wettbewerbskampf nahezu auf.

Bau+Industriebedarf AG,
4104 Oberwil
Halle 111, Stand 233

Als Neuheit zeigen wir ein Dachelement, mit welchem die Dämmung von Industriehallendächern noch einfacher und wirtschaftlicher anzubringen ist. Das Hoesch-Schichtex-Dach wird als Dämmung und Dachhaut auf die Tragkonstruktion montiert. Der Einsatz dieses Daches ist für Industriehallen, Lagerhallen und Fertigteilhallen mit geringer bis normaler Luftfeuchtigkeit gedacht.

Eine zweite Neuheit ist das BI-Wärmedämm-Unterdach, eine Dämmplatte für die winddichte, sparrenoberseitige Verlegung. Die Platte kann überall dort eingesetzt werden, wo das Dach ausgebaut wird, sowohl bei Neubauten als auch bei Altbauten, wenn das Dach erneuert wird. Die Platte besteht aus Styropor PS 20 SE, beidseitig mit einer mehrschichtigen Spezialfolie beschichtet, oberseitig mit selbstklebender Überlappung, so dass ein winddichtes und hochgedämmtes Dach erreicht wird. Durch die Länge der Platten, bis 5 m, ergeben sich nur wenige Stirnstösse. Geringes Gewicht, wenig Verschnitt, schnelle Verlegung, bedingt durch das Grossformat, und ein günstiger Preis sind die Kennzeichen und Merkmale des BI-Wärmedämm-Unterdaches. Die Platten sind trittfest und begehbar.

Neu im Verkaufsprogramm sind die Alutherm-wärmegedämmten Alu-Dach- und -Wand-Elemente, die sich im Hallenbau bestens bewährt haben.

Im gesamten Schichtex-Programm mit der Schichtex-Spezial als Isolierplatte nach Mass (zum Isolieren im Industrie-, Gewerbe-, Wohn-, Sporthallen- und Landwirtschaftsbau), den Schichtex-SW mit Kern aus Mineralwolle, den Dachelementen mit Spannweiten bis 5 m sowie den grossflächigen Schichtex-Decken-Isolier-Elementen Alu+PVC, die im Industrie-, Kühlhaus- und Stahlbau mit Erfolg eingesetzt werden, steht eine umfassende Palette von Dämmprodukten zur Verfügung. Die Kellerdämmplatten sind gegen kalte Füsse. Die Dachbodenplatten als Estrichisolation eignen sich zusammen mit Styrotect für die Dachstockisolation. Styropor aus expandiertem Hartschaum und Stiromat aus extrudiertem Hartschaum ist für den Wohnungsbau gedacht.

Im Akustikbereich sind die BI-Akustikplatte, die Zemtex-Holzwolle-Leichtbauplatte, der BI-Pyramidenschaum sowie die BI-Akustikwaffel und die Planol-Akustikplatte zu erwähnen.

Bois Homogène SA,
1890 St-Maurice
Halle 300, Stand 455

Homogen ISO80 – die robuste Bauplatte aus Holz. Die echte Alternative zur gemauerten Wand

Bois Homogène SA hat die bewährte, 80 mm dicke, kompakte Spanplatte für Wandkonstruktionen weiterentwickelt und entscheidend verbessert. Den Hauptanteil daran hat die Polyharnstoffverleimung (ISO), die jeder anderen Bindung in bezug auf mechanische Festigkeit und Feuchtigkeitsresistenz (V100) überlegen ist und Geruchsemissionen ausschliesst. Homogen ISO80 garantiert angenehme Verarbeitung und Wohnkomfort. Sie wird in beispielhafter Weise allen Anforderungen von Umwelt, Bauphysik, Wirtschaftlichkeit und Wohnbiologie gerecht.

Parallel zur Entwicklung des neuen, grossflächigen Bauelementes Homogen ISO80 wurde auch die Anwendungstechnik optimiert. Insbesondere im Bereich Aussenisolation finden neue Materialien Verwendung, die Homogen ISO80 ideal ergänzen. Somit ist dieser Baustoff die echte Alternative zur gemauerten Wand. Tausende von Bauobjekten – Wohnhäuser, Schulpavillons, Verwaltungs- und Industriegebäude usw. – in der Schweiz wie im Ausland zeugen von der breiten Anwendbarkeit und dem hohen Nutzen dieser Bauweise.

Heute steht dem Architekten mit Homogen ISO80 ein hochleistungsfähiger Baustoff zur Verfügung. Eine Gruppe fachlich ausgewiesener Holzbaubetriebe der ganzen Schweiz ist mit dem System vertraut. Im Rahmen der Swissbau 87 werden die Vorteile von Material und Anwendungstechnik an einem Hausteil im Massstab 1:1 deutlich:

- Solidität und Winddichtigkeit;
- trockene Bauweise, thermische Isolation, Feuchtigkeitsregulierung und damit gesundes Wohnen von Anfang an;
- plane und kompakte Oberflächenqualität, die sich vorzüglich für Anstriche, Tapeten, Kunstharzputze, Plattenbeläge usw. eignet;
- leichte Verarbeitung mit den gebräuchlichen Werkzeugen des Holzbauers;
- Anpassungsfähigkeit an jedes Modul, an jedes Mass und an jede Form;
- einfache und sichere Verbindung mit den anderen Bauelementen (Gebälk, Dach, Fassadenverkleidung, Türen, Fenster und Apparaturen);
- Wirtschaftlichkeit sowohl bei der Konstruktion (Raumgewinn und kurze Bauzeit) wie auch danach (Energieeinsparung).

Homogen ISO80 verhält sich in allen bauphysikalisch und wohnbiologisch wichtigen Eigenschaften wie Holz, das seit Jahrhunderten wegen seiner Dauerhaftigkeit und Behaglichkeit geschätzt wird. Der hohe Qualitätsstandard von Platten und Konstruktionstechnik entspricht voll und ganz schweizerischen Massstäben.

Bürki AG, 4538 Oberbipp
Stand 323, Halle 115

Seile und Netze für Dekoration und Schutz

Treppen sind von der «notwendigen Nebensache» längst in den Blickpunkt der neuzeitlichen Architektur gerückt. Die häufige Integration in den Wohnbereich lässt die Gestaltung von Treppengeländern, Handläufen und Galerieabschlüssen immer fantasievoller erscheinen. Seile als Handlauf oder verarbeitet zu Netzen, in jeder beliebigen Form, in verschiedenen Seilstärken, Farben und Maschenweiten, lassen alle indviduellen Wünsche des Architekten wie auch des Bauherrn erfüllen. Seile und ganz speziell Netze sind nicht nur eine optische Besonderheit, sondern bieten auch eine optimale Sicherheit für Kinder, ohne den Durchblick zu beeinträchtigen. Für die Beratung und die Montage, falls diese nicht bauseits ausgeführt werden kann, stehen erfahrene Fachleute zur Verfügung. Netze sind auch optimal im Einsatz als Schutzvorrichtungen bei Sandkasten gegen Verschmutzung durch Tiere, bei Schwimmbecken oder Teichen als Sicherung gegen Unfallgefahren usw. An unserem Stand zeigen wir Ihnen an der Swissbau in Basel unser umfangreiches Angebot an Netzen und Seilen und stehen für alle Fragen zu diesen Themen mit erfahrenen Fachleuten zur Verfügung. Gurten und Seile für das Baugewerbe runden unser Programm ab.

CRB Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung,
8003 Zürich
Halle 101, Stand 341
Halle 331, Stand 301

Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB beteiligt sich an der Swissbau 87 mit zwei Ständen:

Halle 101, Stand 341: CRB-Informationen. Im Rahmen der *Sonderschau der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz* richtet das CRB einen Informationsstand mit Cafeteria ein. Die Interessenten haben dort die Möglichkeit, in einem ruhigen Rahmen Informationen über die CRB-Tätigkeit und Neuentwicklungen zu erhalten. Dabei liegt das Schwergewicht auf folgenden Bereichen:

- *Baukostenplanung mit der neuen Elementmethode:* Informationen, Neuerscheinungen, Kurse
- *Neue Entwicklungen im NPK-Bereich (NPK 2000):* Anpassung der NPK-Systematik von Hoch- und Tiefbau, neue NPK-Hefte für den HLK-Bereich und die Landwirtschaft
- *EDV-Anwendung der CRB-Arbeitsmittel*

Neben diesem allgemeinen CRB-Informationsstand tritt die Farbabteilung des CRB an der 8. Maler- und Gipserfachmesse mit einem eigenen Stand auf.

Halle 331, Stand 301: NCS-Farbsystem. Die Abteilung CRB-Color zeigt das natürliche Farbsystem *NCS mit seinen 118 neuen Farben.*

Architekten, Innenarchitekten, Designer, Maler und Farbenhersteller können sich dabei von den Vorteilen dieses einzigartigen Farbplanungs- und Farbverständigungssystems überzeugen. Seine vielfältige Farbmustersammlung für jeden Zweck (mit jeweils 1530 Farben) und sein grosses Angebot an Arbeits- und Verbrauchsmaterial machen NCS immer mehr zum Farbsystem der Praxis.

Das CRB wird im Januar 1987 eine Sondernummer seiner Mitglieder- und Kundenzeitschrift, des «Bulletin CRB», publizieren. Es befasst sich sowohl mit der Swissbau als auch ausführlich mit dem aktuellen Thema Baukostenplanung. Das Sonderbulletin kann kostenlos bezogen werden bei: CRB, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich.

Domotec AG, 4663 Aarburg
Halle 202, Stand 365

Domotec ist dafür bekannt geworden, dass sie mit dem Schrankboiler auch den Unterbau, den sogenannten Instabloc, entwickelt hat. Dieser erlaubt die Montage der ganzen Sanitär- und Elektroinstallation inkl. Kalt- und Warmwasserverteiler, Sicherheits-, Entleerungs- und Absperreinrichtungen in einer kompakten Form und auf zeitsparende Weise.

Der Montagerahmen dient schon während der Einlegephase zum Ordnen und Befestigen der Pex-Rohre und wird am unteren Armierungsnetz festgemacht.

Der Maxibloc. Die wasserführenden Teile sind zu einem extrem kompakten und bedienungsfreundlichen Block zusammengeschrumpft. Die Konstruktion «aus einem Guss» erleichtert den Zusammenbau, vermindert die Störanfälligkeit und verbessert den Zugang zum Entleerungshahn und der Sicherheitsarmatur.

Der liegende Kombi-Wassererwärmer Typ UW250 (Inhalt 250 Liter), zur Verwendung mit Gas- oder Ölheizkessel im Winter, und elektrisch betrieben im Sommer, wird als Messeneuheit vorgestellt.

Der emaillierte Innenkessel mit dem sehr leistungsfähigen Wärmetauscher ist mittels Polyurethan-Hartschaum in einem Aussenmantel mit quadratischem Querschnitt aus pulverbeschichtetem Stahlblech eingeschäumt. Dies ergibt eine ausgezeichnete Wärmedämmung sowie eine kompakte und vor allem sehr stabile Bauart, die es erlaubt, den Heizkessel darauf aufzustellen. In vielen klein geratenen Heizungsräumen dürfte dies die Lösung sein.

Im weiteren zeigt Domotec ihr breites Standardprogramm von emaillierten Wassererwärmern von 10 bis 1000 Liter Inhalt in der bewährten, erstklassig isolierten Qualität.

Als elegante Möglichkeit zur Aufrechterhaltung einer Minimaltemperatur in längeren Warmwasserleitungen empfiehlt Domotec ein selbstregelndes, einfach zu montierendes Heizband (HWAT) und ausserdem die Heizbänder Wintergard und EisStop als Problemlöser im Frostschutzbereich.

AG Parqueterie Durrer,
6056 Kägiswil
Halle 101, Stand 523

Das Familienunternehmen AG Parqueterie Durrer kann auf langjährige Tradition zurückblicken. Seit 120 Jahren verarbeitet die AG Parqueterie Durrer Holz. Deshalb legt die Unternehmung auch heute grosses Gewicht darauf, neben modernen Wohnholzprodukten auch weiterhin traditionelle Parketthölzer in ihrem Programm anzubieten. Aus dem grossen Angebots-Sortiment haben wir einige Produkte herausgegriffen und möchten sie vorstellen:

Parkett für Individualisten. Für alle, die schematisiertes Wohnen nicht mögen, gibt es nun ganz exklusive Möglichkeiten, den eigenen vier Wänden die persönliche Note zu verleihen. Nicht umsonst ist der gute, währschafte Parkettboden wieder gefragt. Mit den vielseitigen Durrer-Parkettböden lassen sich Muster und Ornamente komponieren, die im Spielraum zwischen Klassik und Avantgarde keine Stufen auslassen. Einmal ganz abgesehen von Qualitäten wie Langlebigkeit, Strapazierfähigkeit und Pflegeleichtigkeit, die ein Durrer-Parkettboden schon von sich aus aufweist, ermöglicht Durrer-Parkett in jeder Wohnung grösstmögliche Individualität.

Decken wie zu Ritterzeiten. Sie sind seltener geworden: die heimeligen, währschaften Stuben mit den hölzernen Decken. Dank modernen Produktionsverfahren kann sich heute jedermann eine «ritterliche» Kassettendecke leisten. Tilo-Kassetten sind nicht nur fürs Auge sehr reizvoll. Auch Raumplaner und Handwerker finden darin ein paar bemerkenswerte Vorzüge. Die Raumplaner wissen, dass Tilo-Kassetten flexibel genug sind und auch vor unbequemen Flächenmassen nicht kapitulieren müssen. Derweil schätzen die Handwerker vor allem die Montagefreundlichkeit dieses Systems. Auch zur Freude der Wohnungsbenützer lässt sich eine Tilo-Kassettendecke schnell, sauber und problemlos montieren. Tilo-Kassettendecken sind in verschiedenen Hölzern und Ausführungen erhältlich.

Farbiges aus Schweden. Die Schweden sind zu fröhlich, um auf Farben zu verzichten. Jetzt warten Sie sogar mit farbigem Parkett auf. Die jugendlichen Kährs-Color-Paketdielen in Rosa, Blau und Schwarz-Weiss sind die Renner für moderne Bodengestaltung. Gefertigt aus wohnfreundlichem Birkenholz, welches nachträglich eingefärbt wurde. Untereinander sind Kährs-Color-Elemente beliebig kombinierbar, damit die persönliche Phantasie auch wirlich freien Lauf hat.

EgoKiefer AG,
9450 Altstätten SG
Halle 204, Stand 355
Halle 214, Stand 221

EgoKiefer, der führende Fenster- und Türenproduzent der Schweiz, stellt seine Innovation und Zukunftsorientierung an der Swissbau 87 gleich auf zwei Ständen, einem Fenster- und einem Türenstand, unter Beweis.

Am Fensterstand (204.355) präsentiert EgoKiefer die neue Langzeitbe-

handlung für Holzfenster und Holz/Aluminium-Fenster; ein Konzept, das den wertvollen Werkstoff Holz tief und lange schützt. Die neue Behandlung enthält drei aufeinander abgestimmte Komponenten: Zuerst erfolgt die Langzeitimprägnierung, dann ein Farbauftrag und auf dem Bau schliesslich der Schlussanstrich. Dadurch wird der Schutz und somit die Lebensdauer des Fensters in der Regel verdoppelt, was die Unterhaltskosten bis zur Hälfte senken kann. Mit Hilfe von Mikroskopen kann sich der Besucher von der Eindringtiefe des Schutzes in das Holz überzeugen.

Als weitere Neuheit zeigt EgoKiefer die 4. Generation des Holz/Aluminium-Fensters, die nach den neuesten bauphysikalischen Erkenntnissen entwickelt und konstruiert wurde.

Auf dem Sektor der Kunststoff-Fenster stellt Ego-Kiefer das bewährte Kunststoff-Fenster System Combidur EK aus, von dessen Vorzügen sich die meisten Architekten und Bauherren in der Schweiz in den letzten Jahren überzeugen konnten. Zusätzlich bietet EgoKiefer eine ideale Lösung für Renovationen und Sanierungen; das Wechselrahmen-Fenster.

Am Türenstand (214.221) findet man das neueste Produkt von EgoKiefer, die Fertigtüre mit Folienoberfläche. Diese Türen können in einem Arbeitsgang montiert werden, es gibt sie in 10 Folienfarben und in verschiedener Ausrüstung: als einfache Hohltüren, als Röhrenspantüren, als komfortable Volltüren, mit Schallschutz (40 dB) oder mit feuerhemmenden Eigenschaften. Am praktischen Beispiel werden in der technischen Dimension des Stands die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten von schallschützenden, feuerhemmenden und einbruchsicheren Türen gezeigt. Auch bei den Türen bietet EgoKiefer die Lösung für Renovationen.

Ein attraktiver Wettbewerb, bei dem 12 Wochenenden für zwei Personen zu gewinnen sind, rundet das Gesamtangebot ab.

EgoKiefer beweist einmal mehr seine Position als Marktleader und kompetenter Fachmann in allen Bereichen von Fenstern und Türen.

Egro AG, Niederrohrdorf
Stand 151, Halle 311

Gezeigt wird das neue Jeunesse-Programm, Wandmischerarmaturen mit verdeckten Anschlüssen. Eine echte Alternative zu der heute eher verpönten Unterputzmontage, aber mit den unbestreitbaren Vorteilen der Aufputz-Montagemethode, d.h.

- einfach zu montieren wie eine herkömmliche Wandarmatur
- Normalanschlussdistanz 153 mm, erlaubt die Verwendung der Jeunesse-Armatur auch z.B. in Renovationsobjekten
- zeitsparende Reinigung dank der wandbündig abschliessenden Metallverschalung
- bewährtes Simeg-System mit getrennter Einstellung von Temperatur und Wassermenge
- interessante Farbkombination z.B. Jeunesse-color in 6 Farben

Zusammen mit dem Armaturenprogramm wird ein kleines, aber exklusives Jeunesse-Garniturenprogramm angeboten. Die einzelnen Teile wie Seifenschale, WC-Papierhalter mit intergriertem Aschenbecher bestehen aus rostfreiem Stahl. Verschiedene Oberflächen, poliert oder pulverbeschichtet, sind lieferbar.

Der Simeg-Mischer hat seine Vorteile der separaten Einstellung von Temperatur und Wassermenge in der Praxis bestens bewiesen. Speziell in Bad und Dusche wird die Annehmlichkeit einer fein abstufbaren Temperaturregulierung von Tausenden von Benützern anerkannt. Das Simeg-Programm präsentiert sich heute in einer breiten Modellpalette auch im Küchensektor.

Eternit AG, 8867 Niederurnen
Halle 300, Stand 531

Die Swissbau 87 zeigt als bedeutendste schweizerische Baumesse den aktuellen Stand der Bautechnik und des Baumarktes. Die Eternit AG begnügt sich jedoch nicht damit, nur gute Eigenschaften und hohe Anwendungstechnik eines Baumaterials zu präsentieren. Erst in der Gestaltung mit Eternit-Produkten wird die Qualität in ihrer Gesamtheit ersichtlich.

Für die Standgestaltung wurde daher unter Architekten, Grafikern, Studenten und Kunstgewerbeschülern ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Die Idee des ersten Preisträgers wurde als Eternit-Stand realisiert. Er zeigt in seiner ausserordentlichen architektonischen Gestaltung die zukunftsorientierte Denkweise der Eternit AG. Mit den ausgestellten Produkten, die alle der zweiten, asbestfreien Materialgeneration angehören, zeigt die Eternit AG die hohe Technologie auf Grundlage neuer Armierungskomponenten, wie sie seit Mitte der siebziger Jahre entwickelt werden. Heute wird bereits mehr als die Hälfte der Produktion in dieser fortschrittlichen Technik hergestellt. Die sprichwörtliche Dauerhaftigkeit des Materials der ersten Generation in den vergangenen 80 Jahren bildet Basis und Ansporn für die Produkte der zweiten Generation.

Frisba AG, 6275 Ballwil
Halle 202, Stand 485

Die Frisba AG zeigt an der Swissbau 87 neue Wege im Bau von Tiefgaragen (Einstellhallen). Im Gegensatz zu einer konventionell gebauten Einstellhalle bietet das Frisba Tiefgaragen-System jedem Benützer eine geräumige, abschliessbare Einzelboxe, die nebst dem Wagen Platz für all jene Dinge hat, die man eben gerne in der Garage abstellt. Daneben zeigt Frisba auch die Typenreihe von Fertiggaragen in 9 verschiedenen Grössen. Den Planer wie auch den Bauherrn dürfte die Kosten- und Ertragsfrage besonders interessieren.

Hewi, Heinrich Wilke GmbH,
D-3548 Arolsen
Halle 17, Stand 225

Was nützt das schönste Auto, wenn es nicht fährt? Diese so einfache wie richtige Erkenntnis lässt sich genausogut auf das Bauen anwenden. Die Dinge sollen formal stimmen, aber was hilft ein ewig tropfender Wasserhahn, und sei er auch noch so wohlgeformt!

Dass Ästhetik und Technik nicht auseinanderfallen müssen, zeigt das Programm der Firma Hewi, eines führenden deutschen Herstellers von Baubeschlägen, Badausstattungen und Kleinmöbeln. Bestechend an diesem Programm ist schon die formale Konsequenz. Ob Türdrücker, ob Haken, ob Garderobe, Wannengriff oder Spiegelschrank – alle Teile passen zueinander, alle Teile entsprechen den gleichen Gestaltungsprinzipien. Runde oder abgerundete Formen, klar, ohne Schnörkel, technische Details wie zum Beispiel Schrauben bleiben verdeckt unter den geschlossenen Oberflächen. Kennzeichnend für das Hewi-Programm ist weiterhin die konsequente Verwendung des Werkstoffs Nylon. Dieses Material ist auch optisch brillant mit seinen hochglänzenden, das Licht widerspiegelnden Oberflächen. Und es überzeugt durch hohen Gebrauchswert. So ist es ausgesprochen robust, pflegeleicht, hygienisch und umweltfreundlich; Nylon ist chemisch ganz ähnlich aufgebaut wie Horn, Wolle oder Seide. Und weil es ein schlechter Wärmeleiter ist, fühlt es sich stets angenehm temperiert an. Ein wichtiges zusätzliches Gestaltungsmittel sind schliesslich die 13 Hewi-Farben, die es erlauben, bei der Gestaltung von Haus und Wohnung ganz persönliche Akzente zu setzen.

Die wichtigsten äusseren Merkmale des Hewi-Programms sind Form, Material und Farbe. Aber ebenso wichtig ist das Innenleben: die hochwertige Technik, das Know-how, das den hohen Gebrauchswert dieser Design-Produkte sichert.

So hat Hewi zum Beispiel für die problemlose passgenaue Montage von Türdrückern eine völlig neuartige Verbindungs- und Lagertechnik entwickelt. Diese neue «SR»-Technik hat ein wartungsfreies und selbsteinstellendes Gleitlager mit Fettdepots, das Mittigkeits- und Fluchtfehler zwischen Tür, Schloss und Beschlag ausgleicht. Ein nachträgliches Einstellen ist also bei dieser Technik nicht mehr erforderlich.

Dem gestiegenen Bedürfnis nach Sicherheit entsprechend bietet Hewi jetzt auch eine verschliessbare Fensterolive an. Im Unterschied zu gängigen Fensteroliven befindet sich bei dieser Olive der Schliesszylinder nicht im Griffteil, sondern im Olivengehäuse. Auch wenn der Griff abgebrochen wird, bleibt also die Olive verschlossen.

Ein weiteres Beispiel für durchdachte, dem Menschen dienende Technik ist der Stützklappgriff aus dem Hewi-Programm für Behinderte. Beim Niederklappen wird er durch ein Speziallager gebremst, und er verriegelt sich automatisch, wenn er seitlich zur Wand geschwenkt wird.

Auch im Gestaltungsbereich tritt Hewi mit bemerkenswerten Innovationen hervor. Zusätzlich zu den bisherigen Türdrückerformen gibt es jetzt eine neue Drückerform, die einen schmalen rechtekkigen Querschnitt hat. Innen ist der Drükker leicht gewölbt – er liegt damit ausgesprochen gut in der Hand. In Verbindung mit dem Drücker wurden, formal genau abgestimmt, ein entsprechendes Türschild und ein entsprechender Griff entwickelt – eine Lösung «aus einem Guss» und eine interessante Alternative zu den bisherigen Hewi-Drückerformen, die schon den Charakter von jungen Klassikern haben und weiterhin einen wichtigen Platz im Hewi-Programm einnehmen.

Hoch- & Tiefbau AG, 5001 Aarau
Swissbau, Halle 212, Stand 285
Patentiertes Schiebewandsystem

Das zunehmende Bedürfnis nach mehrfacher und verschiedenartiger Nutzung von grossen Räumen stellt hohe Anforderungen an das mobile Schiebewandsystem. Die optimale Raumnutzung ist erst dann gewährleistet, wenn auch der Betrieb der Schiebewandanlage, d.h. das Öffnen, Schliessen und Verschieben der einzelnen Wandelemente mit minimalstem Aufwand möglich ist. Die Hoch- und Tiefbau AG hat als führender Hersteller von flexiblen Raumtrennsystemen in der Schweiz nach benutzerfreundlichen Lösungen gesucht und mit der patentierten pneumatischen Senkschwelle ein bewährtes System auf den Markt gebracht, welches auch härtesten Anforderungen zu genügen vermag.

Ziel der Neuentwicklung war auch, die bekannten Nachteile der traditionellen Kurbelsysteme, nämlich die ungleiche Bodenpressung und die aufwendigeren Unterhaltsarbeiten der Mechanik, zu eliminieren. Die patentierte, pneumatische Senkschwelle wird unter Druckluft innerhalb von 3 Sekunden auf den notwendigen Anpressdruck gebracht. Damit verspannen sich die Schiebewand-Elemente mit bis zu 700 kg nach oben und unten; einfach, schnell und dies ohne jeglichen Kraftaufwand. Als sehr erwünschter Nebeneffekt resultiert aus der gleichmässigen Verteilung der Anpresskräfte eine erhöhte Schalldämmung. Zum Öffnen werden lediglich die Luftventile geöffnet, womit sich die Wandelemente sofort entspannen und mit einer Hand verschieben und stapeln lassen. Zur Leichtgängigkeit tragen auch die mit Rundbögen und Rundweichen ausgestatteten oberen Führungsschienen bei.

Hörmann Bauelemente AG,
4703 Kestenholz
Halle 204, Stand 551

Hörmann-Sectional-Tore. Das Sectional-Tor ist daran, sich auch auf dem Schweizer Markt als komfortabelste und praktischste Torlösung eine starke Position zu erobern. Zu seinen unbestrittenen Vorteilen zählt nicht zuletzt, dass das Tor beim Öffnen und Schliessen nicht nach aussen schwingt. So kann man mit dem Fahrzeug bis unmittelbar an das Tor heranfahren und bringt so den Wagen mit dem Heck aus der Gefahrenzone des fahrenden Verkehrs, selbst wenn die Garageneinfahrt unmittelbar in der Strassenflucht liegt. Weitere Vorteile des Sectional-Tores sind sein leichter, leiser Lauf und dass das Tor die lichte Öffnung nicht einschränkt. Bei geöffnetem Tor liegen die Lamellen des Torblattes platzsparend unter der Garagendecke, wo sie nicht stören.

In Ergänzung des bisherigen Sectional-Tor-Programmes mit der einwandigen Ausführung LTF aus feuerverzinktem und polyesterbeschichtetem Stahlblech und der wärmegedämmten Ausführung LPU mit PUR-ausgeschäumten Lamellen wartet Hörmann jetzt mit repräsentativen Massivholz-Sectional-Toren in eleganter Kassettenausführung auf. Das neue Holz-Sectional-Tor-Programm der Typenreihe LTH20 zeichnet sich durch eine geglückte Kombination von anspruchsvoller Optik mit technischer Perfektion aus, die auch den Erfordernissen des Naturwerkstoffes Holz kompromisslos gerecht wird.

Mit der Erweiterung des Sectional-Tor-Programms durch eine Holzausführung, die in Stil und Qualität höchsten Ansprüchen gerecht wird, spricht Hörmann Bauherren und Architekten an, die beim Bauen und Wohnen besondere Massstäbe anlegen.

Hörmann baut Sectional-Tore bereits seit mehr als 20 Jahren, und zwar nicht nur für Garagen, sondern auch im Grossformat für Hallen mit Toröffnungen bis zu 8 m Breite und 5 m Höhe.

Neu umfasst das Industrie-Sectional-Tor-Programm neben einwandigen, nicht isolierten und doppelwandigen, wärmegedämmten Toren auch Sectional-Tore, die dank thermisch getrennten Aluprofilen und Isolierverglasung auch bei Grossverglasung einen k-Wert von 2,8 W/m² K aufweisen.

Im neuen Gewand präsentiert sich Europas meistgekauftes Garagenkipptor, das Hörmann-Berry-Tor mit nunmehr nahezu 30 verschiedenen Torfüllungen.

Ebenfalls neu ist die Superausstattung mit 3-Punkt-Verriegelung, Sicherheitszylinder mit Aufbohrschutz und pat. Feder-Sicherheitspaket.

Der neue Hörmann-Garagentor-Antrieb GTD50 wartet mit einem völlig neuen Antriebskonzept auf. Die Rotationsbewegung des 280-Watt-Wechselstrommotors wird durch eine auf die Antriebswelle aufgesteckte Spindel und kettenähnlich angeordnete Transportstücke aus verschleissfestem Kunststoff direkt in die zur Torbetätigung notwendige Zug-Druck-Bewegung umgesetzt. Der mit einem Computerprogramm den tatsächlichen Belastungsverhältnissen bei der Betätigung von Kipp- und Sectional-Toren entsprechend ausgelegte Motor kommt ohne Getriebe aus, was sich in einem attraktiven Preis dieses Garagentor-Antriebes System Hörmann niederschlägt.

Hoval Herzog AG,
8706 Feldmeilen
Halle 202, Stand 321
Konzentration auf bedürfnisorientierte Problemlösungen in der Wärmeerzeugung

Messen und Ausstellungen leben bekanntlich sehr ausgeprägt von Neuheiten jeglicher Art. Dieser Forderung kommt auch diesmal die Hoval Herzog AG, 8706 Feldmeilen, nach. Jedoch: sie zeigt nicht ihre ganze Palette an Lösungen für die Bereiche Heizung, Lüftung, Klima,

sie konzentriert sich an der Swissbau 87 hauptsächlich auf trend- und bedürfnisorientierte Lösungen bei der Wärmeerzeugung. Sie präsentiert dem anvisierten Besucher – im wesentlichen Architekten, Bauherren und Anlagebesitzern – ihr sehr breites Programm an Kompakt-Wärmezentralen für Öl- und Gasfeuerung.

Hoval-Kompakt-Wärmezentralen b-i: neu bis 87 kW. Erstmals dem Fachpublikum an der Hilsa 86 vorgestellt mit nur wenigen Typen der MiniLyt/UnoLyt-Reihe in einem Leistungsbereich von 11 bis 35 kW, präsentiert sich heute, aufgrund guter Nachfragen, das Hoval-b-i-Programm in einem Leistungsbereich bis 87 kW. Übrigens: das Hoval-b-i-Konzept (Kessel mit integriertem Brenner und Regelung sowie Serviceleistungen inbegriffen) umfasst jetzt die Typen MiniLyt, UnoLyt sowie DuoLyt mit und ohne aufgebautem Wassererwärmer. Alle Komponenten sind so aufeinander abgestimmt, dass ein Kesselwirkungsgrad von mindestens 93% garantiert wird.

Die besonderen Merkmale der Hoval-Kompakt-Wärmezentralen sind:
- Umweltschonend dank moderner Brennertechnik mit Viscostat-Ölvorwärmung und Trockenbrennkammer.
- Energiesparend dank
- stromsparender, regelbarer Biral-Umwälzpumpe mit automatischer Nachtabstellung
- computergesteuerter Heizungsregelung mit Heizgrenzenautomatik
- thermolytischer Heizfläche mit Selbstreinigungseffekt
- Regulatoren für anlageoptimierte Minimal-Abgastemperatur
- dichtschliessender Luftabschlussklappe zur Minimierung der Bereitschaftsverluste
- zweistufigem Brenner auf Wunsch für Modelle UnoLyt 40–75

Hoval-Kompakt-Wärmezentralen für Gasfeuerung. Auch hier profiliert sich Hoval mit einem abgerundeten Programm. Bewährte Konstruktionsprinzipien, ergänzt durch integrierte Regelungen, sind die «Eckpfeiler» der Hoval-Wärmeerzeuger mit Gas. Zu unterscheiden sind der Typ Hoval RecuGas, ein Nieder-Temperatur-Gasheizkessel mit einem Kesselwirkungsgrad bis 92% H_u und der Typ Hoval TotalGas, ein Kondensations-Gasheizkessel mit einem Kesselwirkungsgrad bis 103% H_u.

Hoval-Dienstleistungen im Rahmen der Hoval-Kompakt-Wärmezentralen. Hoval übernimmt auf Wunsch umfassende Dienstleistungen wie: Einholen der Bewilligung bei der Feuerpolizei, Montage der Ölleitungen, Einregulierung des Brenners, Betriebsprobe nach SIA-Norm und Wartung im Betrieb. Die Servicemonteure verfügen über ein vollständiges Ersatzteilsortiment und stehen in der ganzen Schweiz bereit, rund um die Uhr abrufbar und – wie Hoval betont – bei Panneneinsätzen innert Stunden zur Stelle.

Und was ist von Hoval noch zu sehen? Bei der Wassererwärmung stellt sich erstmals der neue ElectroVal/S-Hochschrank-Elektro-Wassererwärmer von Hoval dem interessierten Swissbau-Publikum vor. Aufmerksamkeit beansprucht auch das ausgestellte Modell eines erdverlegten Heizöltanks. Ein Augenmerk verdienen die ausgestellten Arbonia-Heizkörper Bagno-Therm, Crea-Therm und das für Swissbau absolut neue Modell Entree-Therm, das durch seine aussergewöhnliche Form zu reden gibt.

IDC Chemie AG,
8807 Freienbach
Halle 111, Stand 433

Eine Wärmedämmung an unzulänglichen Stellen, z.B. in Altbauten, ist mit konventionellen Isolationsmitteln oft nur schwer oder überhaupt nicht durchführbar. In solchen Fällen eignet sich der Startex-Spritzdämmstoff hervorragend.

Der Startex-Spritzdämmstoff wurde von der IDC Chemie AG in 8807 Freienbach entwickelt und ist jahrelang erprobt.

Die häufigsten Anwendungsbereiche sind: Hohlräume in Estrichböden, Kellerdecken, Zwischenböden und -wänden, Zweischalenmauerwerken, Innenwänden, hinter Holzschalen oder Eternit, Kniestöcken, Dachschrägen, Gewölben, Leitungsschächten, Bade- und Duschenwannen etc.

Startex ist ein Weichschaum mit den folgenden besonderen Eigenschaften:
- Unbegrenzte Haltbarkeit ohne Strukturveränderung und ohne Schwundverhalten, dem spezielle Beachtung geschenkt werden muss.
- Spartex ist offenzellig und bleibt dampfdurchlässig.
- Startex expandiert nicht nach dem Einbringen in den Hohlraum, sondern verteilt sich mit einem geringen Fliessdruck bis in kleinste Ritzen und Spalten. Dank gezielt verzögerter Abbindezeit (Erstarrungszeit) ist der Verfüllungsgrad so hoch wie mit keinem anderen Hohlraumfüllmaterial. Der leicht fliessende Schaum umschliesst auch vorstehende Nägel, Pflasterschnäuze, Steinzeug etc.
- Startex verfügt über ein schnell und gut funktionierendes kapillarähnliches Verhalten, was bewirkt, dass überschüssige Feuchtigkeit in Form eines Austauschprozesses mit der bestehenden relativen Luftfeuchtigkeit reguliert wird. (Vergleichbar ähnliches Verhalten wie Holz, Backstein, Lehm, Kalk etc.)
- Startex ist eingeteilt in die Brandklasse V/3, was heisst, er ist schwerentflammbar, gibt keine giftigen Gase ab und erzeugt nur schwache Rauchbildung.
- Startex ist alterungsbeständig und formstabil, also kein Absacken wie oft bei losem Schützgut, und daher entstehen auch keine Feuchtigkeitsprobleme.
- Da der Spritzdämmstoff weich bleibt, nicht klebt und auch keinen Druck erzeugt, wird er mit grossem Erfolg angewendet für Verbesserungen der Schallwerte in Schächten, Böden sowie Bade- und Duschenwannenhohlräumen. Es konnten Verbesserungen bis zu 15 dB gemessen werden.

Das Einbringen des Startex-Spritzdämmstoffes erfolgt mittels eigens dafür entwickelter Geräte. Systematisch werden die Einfüllöcher, 20 mm Durchmesser, gebohrt, und der Dämmstoff wird in die Hohlräume gefüllt, wo er nach etwa 90 Sekunden erstarrt.

AG für Keramische Industrie,
4242 Laufen
Halle 301, Stand 335

Mit einem vollkommen neu konzipierten Stand tritt die Keramik Laufen an der Swissbau 87 auf, wo sie ihre Produkte aus den Sparten Grobkeramik, Keramikfliesen und Sanitärkeramik präsentiert. Der Messestand ist so angelegt, dass sowohl die grobkeramischen als auch die feinkeramischen Produkte der KIL ein für sie adäquates Ausstellungsumfeld erhalten. Die Atmosphäre des zweistöckig konzipierten Standes mit Dachfragment (5×13 m) und dessen unmittelbare Umgebung ist so gestaltet, dass ein wohnlicher, designbewusster und informativer Gesamteindruck entsteht.

Neben dem kompletten Tondachziegelsortiment, mit dessen Vielfalt an Farben und Modellen für jedes Dach der passende Ziegel gefunden werden kann, stellt die Sparte Grobkeramik drei Neuheiten vor: Der Ziegel Lugano ist ein romanisches Modell mit stark betonter vertikaler Linienführung. Er verleiht dem Dach einen rustikalen Charakter. Erstmals wird an einer hinterlüfteten Fassade das Aussenverkleidungselement Sterocrete in verschiedenen Farben und Strukturen präsentiert. Sterocrete steht klein- und grossflächig zur Verfügung und bietet dem Planer ein weites Feld struktureller und farblicher Vielfalt. Das Farbsortiment des beliebten Dachziegels Z2000 wurde mit der diskreten Farbe Alt-Natur erweitert. Damit ist der Z2000 in vier Farbvarianten erhältlich.

Fünf Schwerpunkte setzt die Sparte Sanitärkeramik: Besonders attraktiv für Experimentierfreudige darf wohl die weltweit einzigartige Idee von zweifarbigen Sanitärapparaten bezeichnet werden. Die vom bekannten Münchner Farbpsychologen Professor H. Frieling sorgfältig aufeinander abgestimmten Farbpaare von Fricolor werden am Beispiel Arolla gezeigt. Ebenfalls vorgestellt wird das komplette Arolla-Set, bestehend aus vier verschieden grossen Waschtischen, Stand- und Wandklosetts sowie Stand- und Wandbidets. Mit den Urinalen Taro-Uno und Taro-Nova ist es der Keramik Laufen in Zusammenarbeit mit der Firma Geberit, Rapperswil, gelungen, alle Möglichkeiten der Anschlüsse abzudecken. Alte Modelle können ohne «Rohmontageänderung» ersetzt werden, und besonders vorteilhaft sind die nach unten offenen Urinale beim Entstopfen, da eine Demontage nicht mehr notwendig ist. Eine für Renovationen interessante Lösung bietet das WC Duo, ein Standklosett, welches sich jeglichen baulichen Gegebenheiten anpasst, denn es können Wandabstände zwischen 6 und 25 cm mühelos überbrückt werden, und die seitliche Verkleidung erlaubt das elegante Verdecken der Ablaufbögen. Neu werden die Ablaufhauben der Waschtischmodelle Moderna, Mobello, Arolla, Il Mare, Pacific und Vienna anstelle der herkömmlichen Schraubenbefestigung mit der modernen Federbefestigung versehen, eine Erleichterung sowohl bei der Montage als auch bei der Entstopfung der Ablaufrohre.

Die Sparte Fliesenkeramik wartet an der Swissbau 87 mit eine Schweizer Neuheit auf. Das Platten-Grossformat 20×28 cm eröffnet innovative Gestaltungsmöglichkeiten. Liegend verlegt, entspricht es dem metrischen Modell, stehend verlegt der idealen Bodenwannenhöhe. Die Grosszügigkeit des neuen Formats verleiht dem damit gestalteten Badezimmer eine gewisse Noblesse. Dem Badezimmer-Gestalter steht ein grosses Angebot an Farben und Dekors im neuen Format zur Verfügung, das seinen individuellen Ideen und Wünschen grossen Raum lässt.

KWC AG, Armaturenfabrik,
5726 Unterkulm
Halle 321, Stand 443

Die in der Schweiz meistverwendete Armaturenmarke KWC wird an der Swissbau wiederum mit einem Stand anwesend sein.

Das einheitliche, harmonische Design der KWC-Armaturen ist nun perfekt. Alle Armaturen in einem Privathaushalt können jetzt aufeinander abgestimmt werden. Selbst die Küchenarmatur mit der Ausziehbrause zeigt sich im neuen Design.

Selbstverständlich sind diese design-abgestimmten Armaturen auch in verschiedenen Farben und Farbkombinationen erhältlich, damit in der Wohnung auch die Armaturen eine fröhliche Farbgestaltung mitmachen können.

Am KWC-Stand werden folgende Produktelinien ausgestellt sein:

Neotherm, der thermostatische Mischer für Verwöhnte; Neodomo, die bequemen, programmierbaren Einhebelmischer; Neostar, die formvollendeten, anpassungsfähigen Zweigriff-Armaturen; Neogastro, die leistungs- und strapazierfähigen Profi-Armaturen für Grossküche und Gewerbe.

A. Leu AG, 4144 Arlesheim
Halle 300, Stand 621
Leitmotiv Systematik

Leistung kommt nicht nur aus Kraft und Technik. Leistung wächst vor allem aus Kompetenz und System. Je besser alle Systeme durchdacht, aufeinander abgestimmt und anzuwenden sind, um so vielfältiger der Nutzen, um so grösser der Gewinn.

Für Knauf ist diese Systematik Verpflichtung – Aushängeschild für eine zuverlässige Partnerschaft. Eine Partnerschaft, die funktioniert, weil sie alle wichtigen Bereiche erfasst und vollständig abdeckt.

Knauf-Systems, bekannt für
- Deckensysteme
- Wandsysteme, Türen, Verglasungen, Bekleidungssysteme
- Bodensysteme
- Putzsysteme, Wärmedämmfassaden
- Putzmaschinen- und Fördertechnik
- Spezialsysteme

Präsentiert werden neu und in aktueller Form auf der Swissbau
- Der Komplex Knauf-Baudatenservice und Systemtexte mit einem individuell auf die Tätigkeitsbereiche von Architekten und Verarbeitern abgestimmten EDV-Programm und aus dieser Aufbauarbeit resultierenden Planungsunterlagen
- Das schnelle Fassadenputzsystem Knauf Presto, mit wenig Austrocknungszeit, kann in drei Tagen fertiggestellt werden.
- Für den Trockenbau wichtige Ergänzungen für den kompletten und rationellen Innenausbau, wie sie der Markt heute fordert.

Lignoform Formsperrholz AG,
8717 Benken
Halle 300, Stand 475
Colani für Lignoform

Mit drei Stühlen, entworfen von Luigi Colani, präsentiert die Lignoform Formsperrholz AG die ersten Ergebnisse der jungen Zusammenarbeit.

Der Ideenaustausch mit dem teils in der Schweiz, teils in Japan tätigen Designer steht erst am Anfang, und man darf gespannt sein auf weitere Entwürfe des Meisters.

Ein Durchbruch ist der Lignoform im Bereiche Akustik gelungen. Mit der modernsten Perforationsanlage können Akustikprofile und Platten mit bis zu 30% Loch- oder Schlitzanteil und bis zu 40 mm Dicke hergestellt werden. Ein gutes Beispiel für das Können ist der Philharmoniesaal des Kulturzentrums in München. Die Holzdecke des 2200 Personen fassenden Saales stellt hohe akustische und technische Anforderungen. Das Ergebnis: ein optisch gelungener und akustisch perfekter Saal.

Kreative Lösungen suchen und finden ist eine Spezialität der Lignoform. Die halbgewendelten Treppen sind ein treffendes Beispiel für die Innovationsfreude dieses Unternehmens. Den Konstrukteuren ist es gelungen, eine halbgewendelte Formsperrholztreppe, deren Abmessungen und Festigkeit einzigartig sind, zu entwickeln.

Sicher und bequem lassen sich eines oder mehrere Stockwerke auf kleinstem Raum überwinden. Daneben werden selbstverständlich nach wie vor die klassischen Wendeltreppen angeboten. Gerade in diesem Bereich profitieren die Kunden von der jahrzehntelangen Erfahrung. Die Lignoform-Wendeltreppen sind perfekt in der Ausführung, einfach in der Montage und äusserst preisgünstig.

Müller Treppen, 9524 Zuzwil
Halle 204, Stand 257

Wir zeigen Ihnen an unserem Stand einen Teil unseres umfangreichen Treppenprogrammes. Die Firma Müller Treppen, 9524 Zuzwil, bietet verschiedene Spindel- und Wangentreppen in Massivholz und neu Stahlspindeltreppen in verschiedenen Farben und Ausführungen sowie Aufzugtreppen und Kniestocktüren an.

Unsere Spindeltreppen sind ideale Stockwerksverbindungen, als Aussentreppen oder im Wohnbereich, als Haupttreppen oder interne Verbindungstreppen, zu ausgebauten Dachgeschossen und Galerieaufgängen usw.

Die Geländerstabauswahl von rechteckigen oder runden, zylindrischen bis hin zum gedrechselten Stab und dem dazupassenden Anfangs- und Endpfosten deckt weitgehend die Wünsche der Kundschaft ab. Unsere Handläufe werden in verschiedenen Stärken und Profilierungen selbstverständlich in einem Stück angefertigt.

Die ausgestellte Wangentreppe vom Typ «duo» zeigt eine Massivholztreppe zu einem günstigen Preis, ohne dabei auf individuelle Gestaltung verzichten zu müssen. In verschiedenen Varianten, Holzarten und Geländerstäben wird jede Treppe in Einzelanfertigung hergestellt.

Unsere Aufzugtreppen – Holz und Stahl, 2- und 3teilig, mit rutschsicheren Stufen – sowie die bequeme Scherentreppe haben sich als sichere Aufgänge in den Estrich, Liftmotorraum usw. bewährt. Durch die zusätzliche Isolation des Dekkels mit Thermodeck-Isolation und Gummilippendichtung wird teure Heizung gespart.

Mit unseren Kniestocktüren, die auch mit Thermodeck-Isolation lieferbar sind, schafft man zusätzlichen Platz im Obergeschoss.

Norma-Bausysteme, Meyer AG, 6260 Reiden
Halle 204, Stand 111

«Mit uns liegen Sie richtig» ist das Leitmotiv für unsere grosse Produktepalette, die wir Ihnen an der Swissbau 87 präsentieren möchten. Denn das bedeutet bei der Firma Norma-Bausysteme im Klartext: Es stehen Ihnen ausschliesslich Qualitätsprodukte zur Auswahl, die in jeder Beziehung Ihre Ansprüche erfüllen!

Stahlzargen, Türen, Fenster- und Brüstungsbänke, Normbauteile, Fensterzargen, Metalltüren und Metallfenster, Metallbau, Briefkästen und Kemmlit-Sanitärraumanlagen (Trennwände/Garderobenschränke). Also ein umfassendes Angebot für Neubauten, Renovationen und Sanierungen. Und etwas haben all diese Produkte gemeinsam: den hohen Qualitätsstandard, die Langlebigkeit, die Wartungsfreundlichkeit sowie die einfachen und kostensparenden Montagetechniken. Im weiteren profitieren Sie von unseren vielseitigen Dienstleistungen, die neben der kompetenten Beratung auch Planungshilfe und Ausmessen beinhalten.

Lassen Sie sich am Stand von unseren Produkten überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ozalid AG, 8048 Zürich
Halle 113, Stand 231

Die Ozalid AG Zürich, Generalvertretung der Nestler Zeichenprodukte in der Schweiz, zeigt an der Swissbau 87 erstmals das Nestler CAD System 7010 mit erweitertem Architekturpaket.

Das sehr leistungsfähige Grundpaket verfügt über wichtige Leistungsmerkmale:

- bildschirmorientierte Menütechnik
- deutschsprachiger Dialog
- individuelle Anpassung der Benutzeroberfläche ohne EDV-Kenntnisse
- schnelles und einfaches Bilden und Abspeichern von Zeichnungen, Gruppen und Symbolen
- parametrisierte Symbole mit einblendbarer Wertetabelle

Speziell für den Architekturbereich wurde die Software um folgende Leistungsstandards erweitert:

- Flächenberechnung geradlinig begrenzter Flächen
- Flächenberechnung kreisförmiger und elliptisch begrenzter Flächen
- Berechnung von Flächen, die sich aus mengenalgebraischen Operationen (Durchschnitt, Vereinigung, Differenz) ergeben
- halbautomatische Flächenberechnung von Fensterflächen
- halbautomatische Wandgenerierung, unter Berücksichtigung von Eckverbindungen und Durchbrüchen

Die Software ist lauffähig auf den 32-Bit-Rechnern der SUN-3-Workstation-Generation und unter den Betriebssystemen Unix 4.2. Die Dateneingabe erfolgt über Maus an einem hochauflösendenf 19"-Graphicterminal in Bitmap-Technik. Das System verfügt über mehrere V24-Schnittstellen und Ethernet für die lokale Vernetzung mehrerer CAD-Arbeitsplätze.

Bruno Piatti AG, 8305 Dietlikon
Halle 214, Stand 465

Fenster-Neuheiten 1987

Mit einem neuen Holz-Metall-Fenster für den Neubau- und Renovationsbereich zeigt die Bruno Piatti AG wieder einmal Spitzentechnologie im Detail. Ausgereifte Technik mit durchdachten Konstruktionsdetails zeigt den Weg in die Zukunft. Ausserdem präsentiert der führende Schweizer Hersteller von Holz-/Holz-Metall-Fenstern weitere Verbesserungen und Neuentwicklungen bei den bestehenden speziellen Renovationsfenstern, neue Sprossenvarianten sowie verschiedene Fensterausführungen: zahlreiche interessante Neuheiten, die erstmals an der Swissbau gezeigt werden.

Ein Besuch lohnt sich für alle, die sich mit der Fensterplanung für Neubauten und Renovationen befassen.

Bruno Piatti AG, 8305 Dietlikon
Halle 321, Stand 365

«Softline-Design» heisst das Zauberwort…

Mit einer brandneuen Programmpalette wartet die Bruno Piatti AG an der diesjährigen Swissbau auf. «Softline-Design» heisst das Zauberwort in dieser neuen Küchengeneration: weiche, runde Linienführung, ideenreiche Accessoires und eine ungeahnte Kombinationsvielfalt mit Farben, Griffen und Profilen machen Piatti-Küchen 1987 zu heissen Favoriten! An der Swissbau wird jedoch nicht nur Design gezeigt, die Nummer 1 im Schweizer Küchenbau weist mit neuen «Küchen-Perspektiven» in die Zukunft:

Das Neueste und auch Futuristisches aus dem Bereich der Küchentechnik gehören ebenso dazu wie interessante Planungsideen. Ein lohnender Stand für alle, die etwas über Trends im Küchenbau erfahren möchten.

Haudenschild & Strässle AG, 6014 Littau
Halle 321, Stand 431

Poggenpohl gehört mit seiner Tochterfirma goldreif zu den bedeutendsten und international bekanntesten Herstellern von modernen Einbauküchen.

Seit 95 Jahren werden Küchen produziert. Zahlreiche Modelle erhielten Auszeichnungen in aller Welt.

Die Unternehmungen gingen aus dem verschärften Wettbewerb der letzten Jahre gestärkt hervor. Konsequente Qualität und zahlreiche Innovationen machten dieses Ergebnis möglich.

Auf der Swissbau 1987 in Basel, der bedeutendsten überregionalen Ausstellung für Küchen in der Schweiz, werden die Poggenpohl-Neuheiten vorgestellt.

Durch die neue Generalvertretung wird den Abnehmern in der Schweiz ein Komplett-Service geboten, der die Leistungen des Werkes individuell ergänzt.

Poly-Bauelemente AG, 8134 Adliswil, Zürich
Halle 115, Stand 441

Poly-Bauelemente AG gibt ihre Neuheiten erst an der Swissbau preis. Sie finden unseren grossen Stand leicht, am üblichen Ort, in der Halle 115. Ein Besuch am Polybau-Stand ist ohnehin einzuplanen, denn viele Neuheiten über diverse Produkte warten auf Sie.

Sie werden unseren Stand mit folgenden Worten verlassen: «Ja, die guten Ideen kommen immer von der Polybau.» Verlassen Sie sich darauf.

Bitte entschuldigen Sie, wenn wir Ihnen im Moment nicht mehr verraten können.

Sager AG, 5724 Dürrenäsch
Halle 101, Stand 413

Saglan-Sparrenplatten aus Glaswolle. Als Hersteller der führenden Dämmstoffe wie Sagex, Durex, Protex und Saglan-Glaswolle haben wir seit über 30 Jahren die Entwicklung der Isoliertechnik massgebend mitgeprägt. Wir wissen, wo und wie isoliert werden muss und welches Isoliermaterial eine bestimmte Anforderung aufs beste erfüllt.

Deshalb stellen wir heute auch Saglan-Sparrenplatten für den Holzbau her. Das neue Angebot an Plattenbreiten von 45 bis 85 cm, im Raster von 2,5 cm und einer Plattenlänge von 125 cm, erlaubt ein Arbeiten praktisch ohne Verschnitt, ohne mühsames Zuschneiden. Dies bringt sowohl Zeit- wie auch Geldersparnis.

Saglan-Glaswolleprodukte für die Schallabsorption. Saglan-Akustikplatten sind ideale Absorber und dienen zur Verbesserung der Raumakustik hinter abgehängten Decken wie z.B. Metalldecken, Mineralfaserdecken und Holzdecken. Die unbrennbaren Saglan-Produkte werden mit diversen Beschichtungen geliefert, wie Glasfaservlies, Kraftpapier, Alukraft oder eingeschweisst in schwarzer PE-Folie.

Sager-Dämmsysteme für Steildächer. An der Swissbau 87 in Basel zeigen wir auch, wie die Durex-Hartschaumplatten im Steildach verwendet werden. Es handelt sich um eine Isoliertechnik über den Sparren, bestehend aus Dampfsperre, Wärmedämmung und Unterdachspannbahn. Dem Zimmermann und Dachdecker wird damit die Möglichkeit geboten, eine bauphysikalisch und energietechnisch optimale Steildachkonstruktion zu erstellen. Die bewährte Sager-Isoliertechnik erfüllt die wichtigen Anforderungen an die Luftdichtigkeit und erhöhte Wärmedämmung.

Sager-Ferrofix-Profil, Raster-Auflegesystem für Eisenarmierungen. Die Kunststoffabteilung der Firma Sager AG, Dürrenäsch, hat auf die Swissbau 87 ein neues Kunststoffprofil entwickelt: Sager-Ferrofix. Das Sager-Ferrofix-Profil ist ein wirtschaftliches, neues Kunststoffprofil aus Hart-PVC, schlagfest, mit Profilkerben als Raster-Auflegesystem für Eisenarmierungen. Es wird als Abstandshalter für Armierungseisen in horizontalen und vertikalen Schalungen eingesetzt. Das patentierte Profil gewährleistet eine 100%ige Betonumhüllung und konstanten Armierungsabstand zur Schalung.

Ein umfassendes Isolierprogramm. Als einziger Schweizer Isolierstoffhersteller mit dem gesamten Produktesortiment Saglan-Glaswolle, Sagex, Durex, Protex, Styrofoam und Kork bietet das Unternehmen Gewähr für eine produktneutrale Beratung: Sager hat nicht nur eine produktspezifische, sondern für jedes Isolierproblem die beste Lösung.

Sarna Kunststoff AG, 6060 Sarnen
Halle 301, Stände 145/241

Die Sarna Kunststoff AG, seit Jahren bekannt als der bedeutendste Hersteller von Kunststoff-Dichtungsbahnen, präsentiert an der Swissbau 87 neue Lösungen in den Bereichen Abdichtung und Wärmedämmung von Bauten. Die Sarna und ihre Beteiligungsfirmen spezialisieren sich auf das Gebiet der Gebäudehülle: Dach, Wand und Fenster. Alle Systeme basieren auf Kunststoff, und der grosse Vorteil für Planer und Bauherren besteht darin, dass die verschiedenen Systeme aufeinander abgestimmt sind, damit Fehler im Bereich der Übergänge vermieden werden. Eine sinnvolle Ergänzung bildet die optima-Dachbegrünung.

Flachdach. Flachdachabdichtungen gehören zum angestammten Tätigkeitsgebiet. Viele Millionen Quadratmeter Flachdächer sind in der Schweiz und in aller Welt mit Sarnafil abgedichtet. Als Neuheit zeigt die Firma ein grünes, rutschhemmendes Sarnafil zur Abdichtung von Terrassen. Mit diesem Produkt und der entsprechenden Anwendungstechnik wird der Wunsch vieler Planer und Bauherren nach einem Terrassenbelag erfüllt, der begehbar ist und eine niedere Einbauhöhe ermöglicht.

Viele Dächer aus den Bauboom-Jahren werden sanierungsbedürftig. Die Firma bietet jetzt neu eine Lösung an, bei der eine spezielle, kaschierte Sarnafil-Dichtungsbahn direkt auf bitumenhaltige Untergründe aufgeklebt werden kann.

Steildach. Der Raum unter dem Steildach wird immer häufiger als Wohnraum genutzt. Ein hochwertiger Unterdachaufbau ohne Wärmebrücken wird immer wichtiger. Die neuartigen SarnaPanel-Unterdachelemente sind selbsttragend und vereinigen in sich die Unterdachbahn, die Wärmedämmung und die Dampfsperre. Erstmals an einer Ausstellung wird das neue Sarna-Velux-Dachflächenfenster präsentiert. Es ermöglicht auf einfache Art den Einbau von wärmebrückenfreien, wasser- und luftdicht angeschlossenen Dachfenstern in die SarnaRoof-Unterdächer.

Dachbegrünung. Die Sarna-optima AG bietet neu das bewährte optima-System für alle Arten von Dachbegrünungen an. Durch das Zusammengehen von Dach- und Begrünungsspezialisten wird eine noch höhere Sicherheit in der Dachbegrünung gewährleistet. Die Kombination der beiden Systeme wird anhand von instruktiven Modellen für Intensiv- und Extensivbegrünungen demonstriert.

Neues Aussendämmsystem. Die Sarna-Granol AG ist spezialisiert auf Fassaden-Aussendämmungen, sie zeigt als Ergänzung zu den bewährten Kompaktfassaden ein neues hinterlüftetes, fugenlos verputztes Aussendämmsystem. Das Prinzip der Neuentwicklung beruht auf dem Zusammenwirken einer zwängungsfreien Unterkonstruktion mit einer punktweisen Lasteinleitung und einer membranartig überspannten Putzbeschichtung. Das neue System erfüllt die brandschutztechnischen Anforderungen für alle Gebäudearten und alle Gebäudehöhen.

Elegante Kunststoff-Fensterprofile. Sarnapane-Fensterprofile sind aus schlagzähem und dauerhaftem PVC, das sich seit Jahrzehnten als Fensterbaustoff bewährt hat. Die neuen Profile sind besonders schmal und eignen sich deshalb für die kleinformatigen, zweiflügeligen Fenster. Ein anpassungsfähiger Wechselrahmen mit interessanten Anschlussdetails eignet sich für eine einfache und schnelle Montage bei Altbausanierungen.

Zu den vielfältigen Systemangeboten gehört selbstverständlich ein ganzes Servicepaket für Bauherren, Planer und Unternehmer. Wie eine Gebäudehülle energietechnisch optimal konzipiert wird, zeigt der Energieberater mit einem Computer. Mit Daten und grafischen Darstellungen wird der Besucher objektbezogen informiert. Lassen Sie sich an unserem Stand überraschen.

SAX Farben AG, 8902 Urdorf
Halle 331, Stand 563

SAX ist die einzige schweizerische Lack- und Farbenfabrik mit Mineralfarben für alle Systeme. Damit lässt sich objektspezifisch immer eine optimale Lösung finden.

Neuheit an der Swissbau ist SAX-Hydrosil für innen (mineralisch). Diese mineralisch aufgebauten Siliconfarben können auf allen Untergründen problemlos, schnell und einfach verarbeitet wer-

den. SAX-Hydrosil für innen verleiht Decken und Wänden ein samtweich-duftiges Aussehen.

An der Swissbau lebt auch ein altbewährtes Familienrezept von Grossvater Sax neu auf: die umweltfreundliche, natürlich-matte Decken- und Wandfarbe SAX-Tempera.

Neu im umfassenden SAX-Programm für den Baumaler findet sich auch die mineralische Hydrosil-Lasur. An der Swissbau gezeigt werden auch die bekannten SAX-Organ-Silikatfarben für innen und aussen, die Saxacryl-Acryllacke für Holz aussen, die gesamte Holzschutzpalette Fungol und das bewährte Betonsanierungssystem Ombran.

Similor AG,
1227 Carouge-Genève
Halle 311, Stand 654

Die Firma Similor AG, Carouge-Genève, einer der wichtigsten Hersteller von Schweizer Sanitärarmaturen, stellt an der Swissbau 87 eine reichhaltige Produktepalette aus.

Neu gezeigt wird der elektronische Mischer Simelec mit Sensorsteuerung und Digitalanzeige der Temperatur. Das Steuergehäuse des Mischers, mit 7 Sensortasten ausgerüstet, gestattet, die Wassertemperaturwahl (Warmwasser, Kaltwasser und zwei Positionen Mischwasser) sowie den Ausflussvolumenstrom (normal und stark) und die Wasserzufuhr zu unterbrechen. Die Wasserausfluss-Temperatur wird digital angezeigt.

Präsentiert wird ebenfalls ein Ablaufventil mit Direktbetätigung – Simbo –, welches das traditionelle System mit Knopf, Zug- oder Wipphebel ablöst. Durch eine einfache Vierteldrehung des Ventils wird der Simbo im geöffneten Zustand mittels Nocken blockiert. Er schliesst sich durch eine Drehung im umgekehrten Sinn. Dieses System, aus insgesamt nur 4 Teilen bestehend, ist funktionssicherer und leichter zu montieren als die bisherigen Ausführungen.

Nebst den anderen durch Similor ausgestellten Produkten sind die mit Keramikscheiben ausgerüsteten Mischer Simeg für Waschtische, Küchen und Badezimmer zu erwähnen.

Das korrosionsfreie Installationssystem Simiflex wird im Trinkwasserbereich eingesetzt.

Selbstverständlich bilden auch die geläufigen Similor-Armaturen Bestandteil der Swissbau 87, namentlich die thermostatischen Mischventile Simix und die Garnituren Silux für Grossbadewannen. Das gesamte Programm ist mit verschiedenen Griffen und Oberflächenbehandlungen (verchromt, edelmatt, Bronzilor, Simicolor – 7 Standardfarben – sowie 1-Mikron-vergoldet) lieferbar.

Six Madun Rudolf Schmidlin AG,
4450 Sissach
Halle 202, Stand 115
Umweltfreundliche Heiztechnik von Six Madun

Das Schweizer Unternehmen zeigt seine neuesten Erzeugnisse für die Feuerungstechnik, die Wärmeerzeugung, die Wärmegewinnung, die Wasseraufbereitung und für das private Schwimmbad.

Die neue Kompakt-Wärmezentrale TR:

Diese Zentralheizungseinheit für saubere und sparsame Wärme besteht aus:
- Tieftemperaturkessel mit Edelstahl-Trockenbrennkammer
- eingebautem Minimatic-Ölbrenner mit Öl- und Luftvorwärmung
- modernste Mikroprozessor-Steuerung für Kessel-, Heizkreis- und Brauchwasserregelung

Sie garantiert einen wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Heizbetrieb. Hoher Komfort, einfache Bedienung und eine bewährte Serviceorganisation sprechen für diese Wärmezentrale. Kompakte Masse und eine grosse Auswahl im Leistungsbereich von 11 bis 95 kW, also für Einfamilienhäuser und grössere Bauten.

Neue Öl- und Gasbrenner mit SRS-Synchron-Regulier-System

Diese Brenner mischen Verbrennungsluft und Brennstoff in jedem Lastbereich so genau, dass der Wirkungsgrad erheblich gesteigert wird. Abgasverluste reduzieren sich je nach Heizkessel auf ganze 5–7%! Das wahlweise zweistufige oder stufenlos modulierende Regulier-System heizt besser, schont die Umwelt und spart erheblich Energie.

Aussenluft als Wärmequelle

Wärmepumpen mit Aussenluft als Wärmequelle bietet Six Madun in einer neuen Modellreihe von 8 bis 40 kW Heizleistung an. Diese umweltfreundlichen Heizgeräte stellen heute die zuverlässigste und wirtschaftlichste Alternative zu bisher üblichen Heizsystemen dar. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich Six Madun-Wärmepumpen auch bei extremen Verhältnissen bewähren und – nicht zuletzt dank dem fachmännischen Einsatz – in kurzer Zeit bei Neu- und Umbauten bezahlt machen. Prüfen auch Sie dieses moderne, umweltfreundliche Heizsystem!

Weitere Produkte des Unternehmens sind Elektroheizungen, Wasserenthärter und Schwimmbäder.

Swisspor AG, 5623 Boswil
Halle 111, Stand 247
Swisspor-Fassadensystem – attraktiv und von hochkarätiger Qualität

Die Swisspor AG zeigt an ihrem Stand ihr neues, hinterlüftetes Fassadensystem. Ein Fassadenverkleidungssystem, das alle Probleme in einem Aufwisch löst. Altbausanierungen (und Neubauten) lassen sich wirtschaftlich und mit geringem Montageaufwand realisieren. Die hinterlüftete und wärmegedämmte Swisspor-Fassade stellt eine bauphysikalisch einwandfreie Fassadenkonstruktion dar und ist wegen ihres sehr geringen Gewichtes universell einsetzbar. Dank der regendichten Aussenhaut aus einbrennlackiertem Aluminium, der vorzüglichen Wärmedämmung (35–115 mm) und der Hinterlüftung können Aussenwände in gesundem und trockenem Zustand gehalten werden. Die diffusionsfreundliche Konstruktion gewährt ein behagliches Innenklima und reduziert wirksam die Wärmetransmission. Das hinterlüftete Swisspor-Fassadensystem ist nicht nur von Spitzenqualität, was die Baumaterialien anbetrifft, sondern besticht auch durch ein sauberes und gefälliges Aussehen. Das System ist leicht zu reinigen und macht die sonst üblichen, finanziell aufwendigen, periodischen Fassadenrenovationen dank seiner vorzüglichen Alterungsbeständigkeit unnötig.

Schmidlin+Güdel AG, 4018 Basel
Halle 212, Stand 481

An der Swissbau 87 werden von der Handelsfirma Schmidlin+Güdel AG/S.A., Basel, drei Produkte der Sparte Heizung/Lüftung erstmals in der Schweiz an einer Messe vorgestellt.

Der *Emco-Therm*, ein energiesparender Bodenkonvektor aus Aluminium zur Kaltluftabschirmung und Vollraumbeheizung. Der Emco-Therm-Bodenkonvektor besteht aus einer Alu-Wanne, einem Konvektorelement (formstabile, gefaltete Aluminium-Lamellen auf 22 mm Cu-Rohr), einem Luftführungskanal und einem begehbaren Abdeckungsrost. Er ist besonders geeignet für den Niedertemperaturbereich in Verbindung mit Fussbodenheizungen und Wärmepumpen und lässt sich dank seiner geringen Höhe von nur 106 mm leicht in den Bodenaufbau integrieren. Erhältlich in drei Breiten, sechs verschiedenen Ausführungen und Standardlängen von 950 mm bis 4950 mm.

Die Warmwasser-Fussbodenheizung *System Ritter* mit dem Polybutylen-Heizrohr für Nass- und Trockenbauweise. Das Polybutylen-Heizrohr ist aus einem Produkt der Shell-Chemie entwickelt worden und hat eine nur sehr geringe Sauerstoffdiffusion.

Das *Lüftomatic-Schalldämm-Lüftungsgerät* in den verschiedensten Ausführungen mit Höhen von 86 mm, 105 mm und 162 mm. Die Schalldämm-Lüftungsgeräte erlauben dem Benützer eine individuelle Regulierung der Raumlüftung und lassen sich unaufdringlich in das Bild jeder Fassade und jeder Innengestaltung einfügen. Der Einbau wird vorzugsweise im oberen Blendrahmenbereich vorgenommen, was zusammen mit der Luftlenkung durch eine spezielle Luftklappe zu einer gleichmässigen Raumdurchlüftung ohne Zugerscheinungen führt. Die Schalldämm-Lüftungsgeräte eignen sich besonders für die Be- und Entlüftung von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Büros und Hotels in stark lärmexponierten Gebieten.

Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen,
8005 Zürich
Halle 103, Stand 341
Richtig bauen für Behinderte

Die Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen ist die einzige Organisation in der Schweiz, die sich ausschliesslich und professionell mit behindertengerechtem Bauen befasst. Sie wendet sich an Architekten, Bauherren, Investoren, Bauverantwortliche in Behörden von Gemeinde, Kanton und Bund und natürlich an die Behinderten. Die Fachstelle fördert durch Öffentlichkeitsarbeit die Idee des behindertengerechten Bauens, um Behinderten die volle Integration ins gesellschaftliche Leben zu ermöglichen. Baufachleute und Behinderte erhalten von der Fachstelle Beratung, Grundlagen, Ausbildung, Dokumentation, Information und Koordination.

Die Fachstelle arbeitet auf Nonprofit-Basis und ist von den wichtigsten Behindertenorganisationen mit der Interessenwahrung in Baufragen betraut. Interessierte erhalten am Stand Auskünfte und Anschauungsmaterial zu allen Fragen des richtigen Bauens für Behinderte. Die Devise der Fachstelle lautet: Denk vor dem Bauen an die Behinderten.

Stahlton AG, 8034 Zürich
Halle 301, Stand 423

Der Aussteller präsentiert am Stand ein neues Bauteil für das Mauerwerk: das Thermur-Element. Das Thermur-Element ist ein statisch und wärmetechnisch wirksames Bauteil, welches Wärmebrückenprobleme im tragenden Mauerwerk löst.

Mit der Verwendung des Thermur-Elementes werden höhere raumseitige Oberflächentemperaturen erzielt. Dadurch reduziert sich die Gefahr einer Ausscheidung von Oberflächenkondensat mit nachfolgender Verfärbung und Schimmelpilzbildung.

Es erleichtert die Arbeit auf der Baustelle und ermöglicht eine technisch einwandfreie Ausbildung des Mauerfuss-Konstruktionsdetails mit einfachen Mitteln und geringen Kosten.

Querschnitt und Länge des Elementes sind auf die gebräuchlichen Mauersteinformate abgestimmt. Es kann mit üblichen Werkzeugen am Bau auf die gewünschte Länge zugeschnitten werden.

Der hauptsächliche Anwendungsbereich des Thermur-Elementes ist der Mauerfuss über der Kellerdecke, wo es als erste Schicht des aufgehenden Mauerwerkes vermauert wird. Es liegt also innerhalb der Konstruktionsstärke des Unterlagsbodens; beim Verputzen der Innenwände ergibt sich kein Materialwechsel.

Neben der Anwendung im Mauerwerksfuss gelangt es überall dort zur Anwendung, wo eine Wand im Querschnitt wärmegedämmt werden soll.

Das Thermur-Element besteht aus einer Materialkombination von formgeschäumtem Polystyrol-Hartschaum und hochfestem mineralischem Faserverbundwerkstoff Armafil.

In den Wärmedämmkörper ist das tragende Armafil-Skelett eingebettet. Es gewährleistet einerseits einen minimalen Wärmedurchgang und andererseits eine hohe Tragfähigkeit. So können die üblichen Vertikal- und Horizontallasten im Mauerwerk vom Element übertragen werden.

Ergänzt zum Thermur-Element werden weitere Bauteile für das Mauerwerk gezeigt: Stahlton- und Filenit-Hohlstürze, Filenit-Fensterbänke und -Brüstungsabdeckungen.

Der Standbesucher kann sich an einem attraktiven Wettbewerb beteiligen und dabei die beachtliche Belastbarkeit des Thermur-Elementes kennenlernen. Als Preise sind wohlmundende Ostschweizer Landweine zu gewinnen, welche am Herstellort des Thermur-Elementes angebaut werden.

Stamoid AG, 8193 Eglisau
Halle 111, Stand 425

Unter dem Motto «Mit Stamisol ist's dem Steildach wohl» wird die stamoid ag an der Swissbau 87 ihre neue Produktelinie für das Steildach vorstellen.

Kernstück ist die revolutionäre Diffusionsbahn Stamisol DW F4250 mit den folgenden Hauptmerkmalen:
- extreme Wasserdampfdurchlässigkeit
- Notdachtauglichkeit
- hohe Reissfestigkeit

Dank des äusserst geringen Dampfsperrwertes ($\mu.s < 0{,}17$ m) kann Stamisol DW F4250 direkt auf Wärmedämmungen verlegt werden, ohne dass Baufeuchtigkeit länger in Holz und Dämmung gefangen bleibt. Eine konstruktiv aufwendige Hinterlüftung zwischen Wärmedämmung und der Unterdachbahn Stamisol DW F4250 mit kostspieligen Anschlussarbeiten für Zu- und Abluftöffnungen wird überflüssig. Planerische Vorteile sind die geringeren Konstruktionshöhen mit besserer Winddichtigkeit. Vor allem aber führt Stamisol DW F4250 zu wirtschaftlich interessanten Steildachkonstruktionen bei Sanierungsvorhaben und Neubauten.

Wasserdampfdurchlässigkeit und Wasserdichtigkeit von Stamisol DW F4250 werden dem Standbesucher effektvoll vorgeführt.

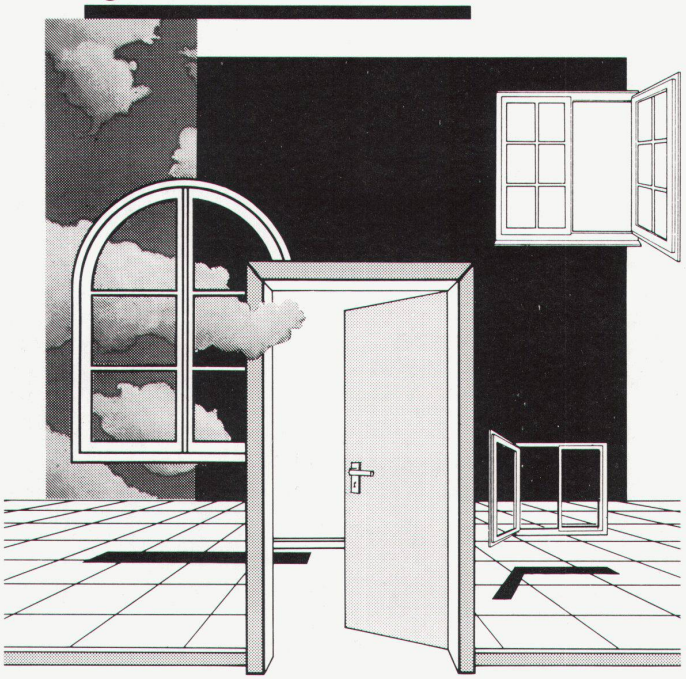
Ein stark erweitertes Zubehörprogramm sorgt für arbeitstechnische Erleichterungen bei der Verarbeitung von Stamisol DW F4250. An einem grossen Dachmodell wird dieses praxisgerecht gezeigt. Neben den einfach handzuhabenden Stamisol-Spezialfolienstreifen und -manschetten für Dachfenster und Dunstrohre wird nun auch mit Stamisol Vap eine schwer brennbare, rutschhemmende PE-Folie als Dampfsperre angeboten und so die Lücke zum System geschlossen.

Stotmeister AG, 8172 Niederglatt
Halle 300, Stand 351
Fassaden machen Häuser

Wäre Gottfried Keller vom Baufach gewesen, hätte er wohl geschrieben: Fassaden machen Häuser. Der erste Eindruck, den man von einem Haus erhält, wird durch sein Äusseres, durch die Fassade, vermittelt. Das ist beim Einfamilienhaus, beim Bürohaus, beim Altstadthaus und beim Mehrfamilienhaus so.

Aber die Fassade hat weit mehr als nur eine ästhetische Funktion. Sie ist – vergleichbar mit der menschlichen Haut – die Aussenhaut des Gebäudes, der eine

EgoKiefer Fenster und Türen:



SWISSBAU 87 10.—15. Februar in Basel

Besuchen Sie unsere beiden Stände an der SWISSBAU:

EgoKiefer Fensterstand 204.355 mit dem neuen Langzeitschutz für Holzfenster und Holz/Aluminium-Fenster, den bewährten Kunststoff-Fenstern System Combidur EK und dem neuen Holz/Aluminium-Fenster der 4. Generation.

EgoKiefer Türenstand 214.221 mit den neuen Fertigtür-Elementen, dem technischen Beweis für verschiedene Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten von Spezialtüren.
Nehmen Sie auch am attraktiven Wettbewerb teil und gewinnen Sie eines der 12 Wochenende in einem Schweizer Hotel.
Senden Sie uns Ihre Visitenkarten und wir schicken Ihnen einen Eintrittsbon. Auf bald!

EgoKiefer AG Postfach 9450 Altstätten Tel. 071/76 11 55

EgoKiefer
Führend für Fenster und Türen

wichtige Schutzfunktion zukommt. Die Bauhaut schützt das Mauerwerk vor Kälte und Hitze, vor Nässe und mechanischen Beschädigungen. Darum sind Farbe und Struktur nur ein Teil der richtigen Fassadenwahl.

Welche Eigenschaften eine Fassade haben muss, zeigt die Stotmeister AG (STO) an der Swissbau in Basel. STO ist einer der führenden Hersteller von Verputzen und Fassadensystemen.

An der Swissbau wird als neues Produkt Etergran vorgestellt, eine hinterlüftete und verputzte Fassadenkonstruktion, die von Eternit und STO in enger Zusammenarbeit entwickelt worden ist.

Das System besteht aus den grossformatigen Etergran-Platten, die mit einer Unterkonstruktion auf das Mauerwerk aufgebracht werden. Die Fugen, die der Fassade eine gewollte Struktur verleihen, werden hinterlegt, so dass gewährleistet ist, dass die Aussenhaut dicht ist und keine Nässe eindringen kann. Etergran ist das geeignete hinterlüftete Fassadensystem sowohl für Neubauten wie auch bei Sanierungen.

Die montierten Etergran-Platten werden anschliessend mit STO-Etergran-Aufziehputz versehen. Er ist in allen 351 Farbtönen des Stocolor-Systems und in verschiedensten Körnungen erhältlich.

STO bietet Architekten und Bauherren wertvolle unentgeltliche Dienste. Zum STO-Kundenservice gehört auch die umfassende Beratung. STO betreibt in Niederglatt ein Farbstudio, in dem für einzelne Häuser, Häusergruppen und ganze Siedlungen Farbpläne erstellt werden. Denn Farbe am Bau sollte nie dem Zufall überlassen sein. Die Harmonie der Farben entscheidet, ob sich ein Haus in das bestehende Strassen- und Ortsbild einfügt. Das wissen vor allem die Spezialisten im STO-Farbstudio, die die Farbvorschläge erarbeiten.

An der Swissbau 87 zeigt STO mit konkreten Beispielen, welche Möglichkeiten sich Bauherr und Architekt bieten, individuelle und problembezogene Lösungen zu finden, die hinsichtlich Schutz und Werterhaltung, Wärmedämmung und Ästhetik eines Hauses höchsten Anforderungen genügen.

Tegum AG, 8570 Weinfelden
Halle 101, Stand 375

Die Firma Tegum, Fabrikation und Vertrieb von technischen Artikeln, stellt an der Swissbau 87 schwerpunktemässig folgende Neuheiten und Produktebereiche vor.

Blachen, Planen, Gitterfolien. Aus diesem vielseitigen Programm zeigen wir zwei Messeneuheiten. Die erste ist die Monarflex-Plane mit Ihrem Firmaeindruck. Es handelt sich hierbei um eine äusserst preisgünstige Werbemöglichkeit für Gerüstbaufirmen, Speditionsfirmen, Verpakkungsfirmen und Industrie etc. Im weiteren schützen diese Firmaeindrücke auch vor möglichen Diebstählen der beliebten Planen.

Die zweite Neuheit ist die Monarflex-Geomembrane. Diese ist beständig gegen gebräuchliche Säuren, Laugen, Klärschlamm, Mikroorganismen, Chemikalien usw. Sie ist wurzelfest und hat sich seit Jahren in aller Welt mit bestem Erfolg als Abdichtung für Mülldeponien, Bachverbauungen, Kanalauskleidungen, Wasserreservoirs usw. bewährt. Monarflex-Geomembranen können im Werk und auf der Baustelle problemlos verschweisst oder geklebt werden.

Monarflex-Planen und -Gitterfolien dienen verschiedensten Anwendungsbereichen: Gerüstplanen, Transportverpackungen, Holzabdeckungen, Notdächer, Unterstände. Die einzigartigen Eigenschaften dieses Produktes sind die Lieferbreite von 4 m (ungeschweisst) und das raffinierte Ösensystem, welches ein Unterteilen in praxisgerechte Planen ermöglicht, weshalb immer entsprechende Befestigungsösen/Fixpunkte vorhanden sind.

Gerüstschutznetze. In diesem Sektor stellen wir auch eine Neuheit vor, und zwar das Peflex 473, ein Spenglerlaufnetz, das durch die Suva begutachtet worden ist und problemlos einer Fallbelastung von 80 kg aus 1 m Höhe standhält. Ein wichtiger Aspekt ist auch die sehr einfache, schnelle und preisgünstige Montage. Tegum liefert für alle Normabstände von Gerüsten entsprechende, passgenaue Gerüstschutznetze. Das Netzprogramm wird abgerundet durch Baustellen-, Sicherungs-, Windschutznetze etc.

Unterdach. An der Swissbau 85 haben wir Tegubit als Neuheit vorgestellt. In der Zwischenzeit ist dieses Produkt in Tausenden von Quadratmetern bei hervorragenden Referenzen eingesetzt worden. Tegubit ist eine Unterdachbahn, welche direkt auf Schalung oder Isolation verlegt wird. Der hohe Dampfdurchlass ermöglicht eine bauphysikalisch problemlose Dach- wie auch Wandkonstruktion. Diese hochreissfeste Unterdachbahn ist sehr verarbeitungsfreundlich, können doch die einzelnen Bahnen problemlos miteinander verklebt oder verschweisst oder sogar vorgängig auf Isolationsplatten geklebt werden. Das Produkt findet auch einen grossen Anklang im Fassadenbereich z.B. als Windsperre.

Monarflex SPF ist ein Folienunterdach, das sich seit Jahren bestens bewährt. Die Anwendung liegt im Kalt- sowie im Warmdach als unterlüftetes Unterdach, sei es nun im EFH-, MFH-, Lagerhaus-, Scheunenbau etc.

Dampf- und Feuchtigkeitssperren. Es werden drei verschiedene Dampfsperren vorgestellt, welche mehrlagig aufgebaut sind. Sie haben sich bestens bewährt bei Anwendungen in Saunas, Kühlhäusern, Schwimmbädern etc., also sehr kritischen Anwendungsbereichen.

Dachzubehör. Als Messeneuheit können wir den Klöber-Dachgarten vorstellen. Alle Klöber-Dachelemente integrieren sich harmonisch ins bestehende Dachbild durch ihre Passgenauigkeit, Farbechtheit und ihr Styling. So z.B. Dachentlüfter für Sanitär und Dunstabzug, Acrylglasziegel mit 95%iger Lichtdurchlässigkeit etc.

Fugentechnik, imprägnierte Fugendichtungsbänder. Eine Neuheit ist die Vorstellung des Teguband C-SK VR, eines nach einem Spezialverfahren mit modifiziertem Chlorwasserstoff vollkommen durchimprägnierten Polyurethanschaumstoffs.

Compriband und Teguband sind imprägnierte Fugendichtbänder, die laufend weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse der Verbraucher ausgerichtet werden, so z.B. vorkomprimierte Bänder auf Rollen, Selbstklebeseite mit einer neuen Abreissvorrichtung wie auch anwenderfreundliche Verpackungen. Weitere Spezialitäten stellen wir gerne an unserem Stand vor.

Silicon-Dichtstoffe. Tegum stellt ihrer Kundschaft erstmals GE-Silicon-Dichtstoffe vor. Dieses neuartige neutralvernetzende, patentierte Härtungssystem bringt mit sich, dass GE-Silicon-Dichtstoffe sowohl in verschiedenen Farben als auch in transparenter Ausführung erhältlich sind. Diese Dichtstoffe sind geruchsarm und können mehrheitlich primerlos eingesetzt werden.

Ein Typ, vielseitige Einsatzmöglichkeiten wie z.B. für Beton, Holz, verzinkten Stahl, Kupfer, PVC etc.

Fugenhinterfüllprofile. Unsere Produktepalette wird ergänzt durch unser geschlossenporiges Fugenhinterfüllprofil Tegufil PE. Es ermöglicht eine optimale Fugendimensionierung.

Tischfüsse/
Tischgestelle:
Das sind nur
6 Beispiele aus unserer
Riesen-Auswahl.

Im BENDER-Programm finden Sie eine grosse Auswahl an Tischfüssen, Tischgestellen, Klapptisch-Fussgestellen, Hockergestellen usw. Hier gibt's für jede Anwendung das Richtige und immer wieder Neuheiten.

Senden Sie uns Informationen über Tischfüsse und Tischgestelle.

WBW

Name/Firma: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

BENDER

F. BENDER AG
Staubstrasse 15
CH-8038 Zürich
Telefon Zentrale 01 482 92 20
Telefon Beschläge 01 482 92 25

Alle Beschläge und Werkzeuge für Bau- und Möbelschreiner.

Thumag AG, 9326 Horn
Halle 300, Stand 365

Als Lieferant des schweizerischen Baumaterialhandels präsentiert die Fa. Thumag AG das komplette Wedi-Programm.

Als Weltneuheit aus diesem Sortiment werden die PVC-Wannenabschlüsse und Sanitärprofile in praxisnaher Form ausgestellt. Bei diesen Profilen handelt es sich um die ersten wasserdichten Abschlüsse zwischen Keramikbelag und Badewannen, Duschtassen oder Sanitäreinrichtungen, die

- keinen Schimmelpilz aufnehmen
- alterungs-, säuren- und laugenbeständig sind
- eine einfache Verarbeitung bieten und von langer Lebensdauer sind
- Absenkungen sowohl optisch als auch funktionell neutralisieren.

Diese Weltneuheiten bilden die sinnvolle Ergänzung der Wedi-Bewegungsfugen-Palette, wie Wandanschlussprofile, Bodenabschlussschiene und Dehnfugenklebe-Profile, die bereits auf dem Schweizer Markt vertreten sind und auf dem Messestand ebenfalls präsentiert werden.

Die Wedi-Bauplatte, eine weitere Weltneuheit, die als wasserdichte Trägerplatte für Fliesen, Putze, Anstriche und Tapeten dient, wird ebenfalls ausgestellt. Deren Montage kann auf die verschiedensten Untergründe wie z.B. Holz, Beton, Mauerwerk oder alten Fliesenbelag vorgenommen werden, sowohl als Wand- wie auch als Bodenplatte.

Die aus demselben Material hergestellten Fertigelemente Wedi-Rohrkasten und Wedi-Wannenbauelement runden das Sortiment ab.

Am Stand werden in einem Wettbewerb besonderer Art täglich attraktive Preise verlost.

Gebr. Tobler AG, 8048 Zürich
Halle 212, Stand 353

Tobler präsentiert an der diesjährigen Swissbau die Rohre des bekannten schwedischen Rohrherstellers Wirsbo. Gleichzeitig wird die intelligente Verwendung der Rohre in modernen Heiz- und Sanitärsystemen demonstriert.

Wirsbo-PEX: bewährt und sicher. Das hochvernetzte VPE-Rohr Wirsbo-PEX fällt durch verblüffende Materialeigenschaften auf und hat sich sowohl im Sanitär- wie im Heizungsbereich bestens bewährt. Ein interessantes Anwendungsbeispiel: Minitherm Super. Diese isolierte, flexible Fernwärmeleitung wird über grosse Strecken verbindungsfrei und ohne Kompensatoren verlegt. Minitherm Super ist SVGW-zugelassen und eignet sich im Sanitärbereich insbesondere für den Warmwassertransport ab zentraler Aufbereitung (die Leitung ist auf Wunsch mit integrierter Begleitheizung lieferbar).

Wirsbo-pePEX: diffusionsdicht. Erstmals präsentiert wird an der Swissbau das neue VPE-Rohr Wirsbo-pePEX, das die gleichen Vorteile wie Wirsbo-PEX bietet, gleichzeitig aber diffusionsdicht ist. Wirsbo-pePEX kommt in allen Fussbodenheizungen von Stramax zur Anwendung. Das Eindringen von Sauerstoff durch das Rohr ist damit ausgeschlossen.

Biegbar und korrosionsfrei: Wirsboflex. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Weichstahlrohre Wirsboflex, die im Bereich Heizung verwendet werden und hier die Montagezeiten deutlich verkürzen. Bei den Anwendungsbeispielen ist hier allen voran die Zweirohrheizung in Sternform zu nennen: das raffinierte Verteilkonzept kombiniert die Vorteile von Einrohr- und Zweirohrheizung: ein Steigstrang, konstante Vorlauftemperatur, ein zentraler Stockwerkverteiler. Damit wird die Wärmemessung für die Zweirohrheizung problemlos.

Wirsboflex-Weichstahlrohre kommen aber auch bei Wirsbo-Raka zur Anwendung: dieses Rohrsystem für die sanfte Heizungssanierung bei Umbau und Renovation wird über dem Putz montiert. Rohre und Formstücke werden miteinander verschraubt. Das ganze System kann ausgesprochen kostengünstig installiert werden. Und weil die Wirsboflex-Rohre kunststoffbeschichtet sind, erübrigt sich auch ein Anstrich.

Gute Rohre – klug verwendet: wer sehen möchte, was dies im Detail heisst, kann sich an Toblers Swissbaustand informieren.

Glas Trösch AG, 4922 Bützberg
Halle 214, Stand 451

Ganz im Zeichen der neuen, kreativen Glasarchitektur steht der Messestand von Glas Trösch.

Unter dem Namen Swissform-Bogenglas wird erstmals einem grösseren Publikum gebogenes Architekturglas, seine optische Wirkung und seine Anwendungsmöglichkeiten, vorgestellt. Dank der jahrelangen Erfahrung in der Herstellung von Autowindschutzscheiben kann Glas Trösch diese Spezialität in einer überdurchschnittlichen Qualität anbieten.

Die breite Palette besteht aus Einfachgläsern, Verbundsicherheits- und Isolierglas-Kombinationen. Bis zu einer Grösse von 230×340 cm sind bei Glasdicken von 2 bis 19 mm praktisch alle erdenkbaren Radien möglich.

Ebenfalls als neues Gestaltungsmittel mit ungeahnten Möglichkeiten für den Glasarchitekten ist Structural Glazing zu verstehen, eine Verglasungstechnik, die – aus Amerika kommend – eben im Begriffe ist, Europa zu erobern. Unter Structural Glazing versteht man ein Fassadensystem, dessen äussere Haut nur aus Glas und feinen Silikonfugen besteht. Die Gläser werden durch speziell entwickelte Silikonklebstoffe gehalten. Äussere Metallprofile entfallen.

Glas Trösch zeigt anhand eines Fassadenmodells, wie Structural Glazing gemacht wird, gibt Gestaltungsanregungen und bietet sein Know-how an.

Wintergärten und verglaste Anbau- und Pufferzonen sind nach wie vor aktuell, was beweist, dass hinter dieser Idee mehr steckt als ein kurzlebiger Trend. Anhand eines schematisch dargestellten Wintergartens zeigt Glas Trösch die vielfältigen Funktionen von Glas sowie Anforderungen, die an eine solargerechte Verglasung gestellt werden.

Ein weiteres Thema des Ausstellungsstandes bildet: Wärmeschutz mit dem bekannten Silverstar-Programm. Heglas Silverstar ist der Name für ein hochwärmedämmendes Zwei- oder Dreifachisolierglas, dessen innerste Scheibe mit einer hauchdünnen Wärmeschutzschicht versehen ist. Dank modernster Technologie sind diese Mehrschichtensysteme farbneutral und behindern die Durchsicht in keiner Weise. Ihre Wirkung bezüglich Wärmedämmung ist jedoch nachhaltig. Die Folge davon ist neben Energieeinsparungen eine hohe Behaglichkeit auch in fensternahen Bereichen.

Aus dem breiten Silverstar-Programm hat Glas Trösch, um vor allem dem Bauherrn die Auswahl zu erleichtern, drei Typen unter den Namen Silverstar 1, Silverstar 2, Silverstar 3 herausgegriffen, die praktisch allen Anforderungen im heutigen Wohnungsbau gerecht werden. Vom Grundnutzen der optimalen Wärmedämmung ausgehend, erfüllen sie je nach Typ auch die Zusatznutzen Schalldämmung und Sicherheit gegen Einbruch. Alle drei Typen eignen sich auch bestens für den Renovationssektor.

Als weitere Neuheit wird Glas Trösch an ihrem Stand die neu geschaffene Beratungsstelle für Glas und Architektur vorstellen. Sie ist als Dienstleistung vor allem für den Architekten in allen Belangen von Glasfragen zu verstehen. Die Leitung dieser Beratungsstelle hat Glas Trösch einem diplomierten Hochschularchitekten

„Wer für die Zukunft plant, plant auch die Wärmezählung in Ultraschall-Technik..."

Halle 202, Stand 261

SWISS BAU 87

Dass die Wärmezählung zur gerechten Heizkostenabrechnung in keinem Neubau fehlen darf, ist heute keine Frage mehr. Besonders zuverlässig arbeitet die statische Wärmezählung in Ultraschalltechnik für die Erfassung einzelner Heizkreise. Die Messungen sind sehr präzise. Im Zähler gibt es keine beweglichen Teile, die Störungen verursachen könnten. Die Installation ist problemlos und die Ablesung komfortabel. Mehr über die SIEMENS Ultraschall-Wärmezählung von der NeoVac erfahren Sie im Prospekt, den wir Ihnen auf Anruf gerne zustellen.

NeoVac®

für die perfekte Wärmemessung

NEOVAC Wärmemess AG
9463 Oberriet, Telefon 071/78 18 91

Coupon

Senden Sie mir Ihren Prospekt mit Ausschreibungstext

Name/Firma: _____

Adresse: _____

B+W

anvertraut, dessen Aufgabe es sein wird, seinen Berufskolleginnen und Berufskollegen mit fachmännischem Rat zur Seite zu stehen, wann immer es um Glas geht.

Abgerundet wird die Ausstellung durch die Präsentation von Sicherheitsgläsern und bearbeiteten Gläsern in den unterschiedlichsten Formen.

Türenfabrik Turbenthal AG
Halle 212, Stand Nr. 465

Die TT Türenfabrik Turbenthal zeigt an der Swissbau 87 ihren jüngsten Trend.

Mit der edlen schneeweissen Tür machte die Turbenthaler Türspezialistin an der letzten Swissbau 85 von sich reden. Jetzt stellt das ideenreiche Türunternehmen seinen neusten Hit vor: die farbige Tür.

Schon seit einiger Zeit tut sich etwas im Schweizer Türenmarkt. Vielleicht seit man auch in breiten Kreisen die Tür als dekoratives Element entdeckt hat? Eine der innovativsten in der Branche ist die TT Türenfabrik Turbenthal AG. Sie zog bereits vor zwei Jahren an der Swissbau 85 mit ihrer schneeweissen Stiltür begeisterte Blicke auf sich. Und in der Tat wurde die Weisse bald zum Favoriten der Kunden. Nun wartet die Türspezialistin wieder mit einem Trend auf: Sie stellt die farbige Tür vor.

Mit fröhlichen Farben stilvoll wohnen

Der Wohnung farbliche Akzente zu setzen ist nicht mehr ausschliesslich Teppichen, Tapeten und Vorhängen überlassen. Nun bringt auch eine neue Tür geschmackvoll Farbenfreude ins Haus. Nova heisst die neue. Sie ist in Esche, offenporig und beinahe in allen Farbkombinationen zu haben. Nova, zum Beispiel ganz in Schwarz und Feuerrot umrahmt, ist ein Traum für Junge und Junggebliebene.

Unitherm AG, 8304 Wallisellen
Halle 321, Stand 631

Für ein paar Tage haben wir unsere Zelte in Basel aufgeschlagen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Aus unserem Sortimentsbereich Unitex-Bodenheizung zeigen wir Ihnen viele interessante Neuigkeiten. So unter anderem den universell einsetzbaren Verteilerschrank mit seinen unschlagbaren Vorteilen. Auch an modernster Elektronik ist das Neueste zu sehen: zum einen das komfortable elektronische Wärmemessgerät für die individuelle Heizkostenabrechnung; zum anderen die elektronische Einzelraumregulierung für höchste Ansprüche bezüglich Regelpräzision, Komfort und Wirtschaftlichkeit. Kommen Sie an unseren Unitex-Stand! Dann werden auch Sie sich für die Vorteile der Unitex-Bodenheizung erwärmen können.

Wir haben auch etwas gegen Korrosion! Das einzigartige Unisan-Installationssystem revolutioniert die Haustechnik. Wir zeigen Ihnen anschaulich das abgerundete Voll-Kunststoff-Sortiment aus Rohren und Formstücken der Dimension 16–63 mm sowie die unzähligen Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten. Wenn Sie an unseren Unisan-Stand kommen, dann haben auch Sie etwas gegen Korrosion.

Unsere Spezialisten stehen für alle Fragen, die Sie auf den Nägeln brennen, gerne Rede und Antwort.

Wegmüller AG,
8105 Watt-Regensdorf
Halle 204, Stand 365

Wintergarten-Neuheit: wärmegedämmte Glasfaltwand S60

Die Firma Wegmüller AG, grösster Anbieter von mobilen Wänden und Falttüren, stellt an der Swissbau 87 erstmals das neuentwickelte, vollisolierte Glasfaltwand-System S60 vor.

Diese neue Glasfaltwand zeichnet sich durch ihre filigrane und leichte Eleganz aus – eine der wichtigsten Anforderungen an die Ästhetik im Wintergartenbau.

S60 besteht aus thermisch isolierten, wärmegedämmten Profilen für Doppel- oder Dreifach-Verglasungen. Die spezielle Konstruktion garantiert eine optimale Dichtheit – eine wichtige Voraussetzung für den Abschluss von beheizten Wohnbereichen nach aussen.

Die spezielle Aluminiumkonstruktion ermöglicht erstmals unterschiedliche Farbgebung für die innere und äussere Oberfläche.

Speziell entwickelte Scharniere und Profile sorgen dafür, dass die Faltwände für Kinderhände einklemmsicher sind.

S60-Faltwände ermöglichen, wie schon die bestehenden Modelle, eine optimale Öffnung des Wintergartens von 95%.

Zürcher Ziegeleien, 8021 Zürich
Halle 301, Stand 325

75 Jahre Zürcher Ziegeleien

Man darf es sicherlich als glücklichen Zufall werten, dass das Jubiläum der Zürcher Ziegeleien auf ein Swissbau-Jahr fällt. Diesen Umstand möchten wir nutzen und unsere Firma mit Blick in die Zukunft repräsentieren.

Eine Zunahme der Bautätigkeit im Bereich der Renovation und Sanierung zeichnet sich schon seit längerer Zeit ab. Die Gewichtung unserer mit Priorität ausgestellten Exponate tragen diesem Umstand Rechnung, ohne dabei unser breites Produkteangebot für den Neubaubereich zu vernachlässigen.

Unser Ausstellungsangebot umfasst:

- Cemfor® – die hinterlüftete Fassadenverkleidung für Sanierungen und Neubauten, in verschiedenen Formaten und Farben. Erstmals wird in Basel das kleinformatige Cemfor Karree 1000* vorgestellt.
- Vilbofa®-System – vorgehängte, hinterlüftete Fassaden aus feinkeramischen Platten mit interessanter Farbpalette, für Neubauten und Sanierungen.
- Schiedel®-Kaminsanierungssystem* – kostengünstige, substanzerhaltende Anpassung von alten Kaminanlagen an die Anforderungen modernster Heiztechnologien bei Öl-, Gas- und Feststoff-Feuerungen.
- ZZ-Römerziegel* – ein Tondachziegel mit südlichem Charme, der sich ebenso für Neubauten wie zur Sanierung von Altstadtdächern eignet. Eine effektive Neuerung auf dem Tondachziegelmarkt.
- Braasziegel Frankfurter Pfanne plus* – eine Frankfurter Pfanne mit abgerundeten vorderen Schnittkanten. Die weichen Konturen passen auf jedes Dach.

Ein Querschnitt durch das Basisangebot der ZZ-Produktepalette verdient ebenfalls besondere Beachtung des Besuchers:

Bereich Aussenwand
- Zweischalenmauerwerk – Isomodul®-Super-Verbandsmauerwerk
- Sichtmauerwerke aus Sichtbacksteinen und Röben-Klinkern
- Siporex®-Mauerwerk mit Lamit®-Aufbau
- Murfor®-Mauerwerksarmierung und Mauerwerksanker

Bereich Stürze/Fensterbänke
- Piccolin®-Cemfor-Isoliersturz
- Piccolin®-Isoliersturz für Blechblende
- Piccolin®-Isolier-Rolladenkasten
- Cemfor®-Fensterbank

Bereich Dach
- Istighofer Tondachziegel: Herz-Falzziegel und Biberschwanzziegel in verschiedenen Farben

Bereich Kamine
- Schiedel Isolierkamin®, hinterlüftet

*Swissbau-Neuheiten